

Unser Naturschutzgebiet fordert uns heraus

Unsere «Grosse Allmeind» in Schmerikon ist ein Relikt in der inzwischen durch intensive Landwirtschaft geprägten Linthebene. Vor gut 200 Jahren hat die Linthkorrektur das bisher riesige Sumpfgebiet zwischen Zürich- und Walensee «... aus ihrer trostlosen Lage gerettet» (Zitat von 1805, Beschluss der Tagsatzung). Der Linthkanal bannt seit dann die Überschwemmungen, aber erst ab der Mitte des 20. Jahrhunderts ermöglichten die grossflächigen Entwässerungen der Linthmelioration eine intensivere landwirtschaftliche Nutzung (als durch Streu). Die wenigen verbliebenen Streuflächen in Flachmooren haben demzufolge für unsere Gegend – wie auch für das ganze Land – heute eine besonders hohe Bedeutung.

Die sehr artenreichen Streuwiesen weisen eine einzigartige Flora und Fauna auf. Sie sind Heimat einer Vielzahl von Pflanzen, Insekten, Amphibien, Reptilien, Säugetieren und Vögeln. Sie bieten den Tieren Nahrung, Schutz und Nistplätze.

Die «Grosse Allmeind» ist deshalb nicht nur in einem Inventar der schützenswerten Objekte, sondern gleich in mehreren:

Landschaftsschutzgebiet

Das im BLN (Bundesinventar von Landschaften und Naturdenkmäler) aufgeführte Gebiet Ober-

see ist wegen seiner Eigenart und Schönheit landesweit von Bedeutung als

- naturnahe, weitgehend unverbaute See- und Uferlandschaft mit charakteristischen Riedwiesen
- ausgedehnter Nass- und Feuchtlebensraum mit gefährdeten Pflanzen und Tierarten
- bedeutender Standort für Zugvögel.

Flachmoor

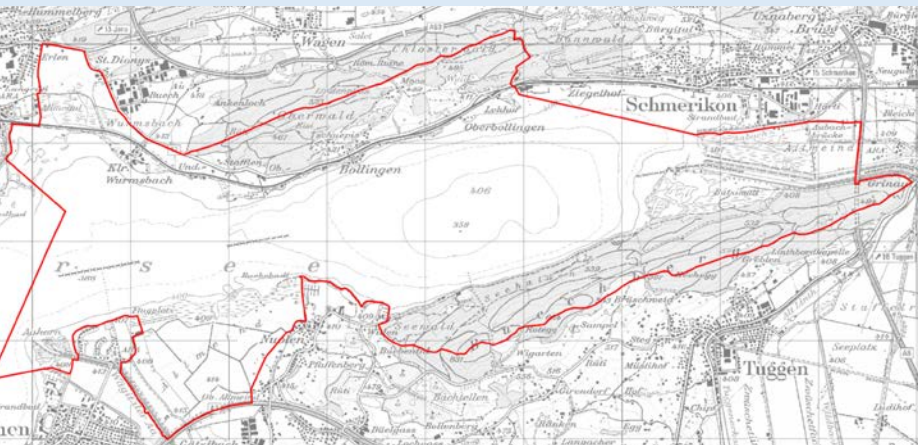
Über 300 verschiedene Arten von Farn- und Blütenpflanzen finden hier ideale Lebensbedingungen. Ein Drittel davon sind stark gefährdet, etliche schon ausgestorben.



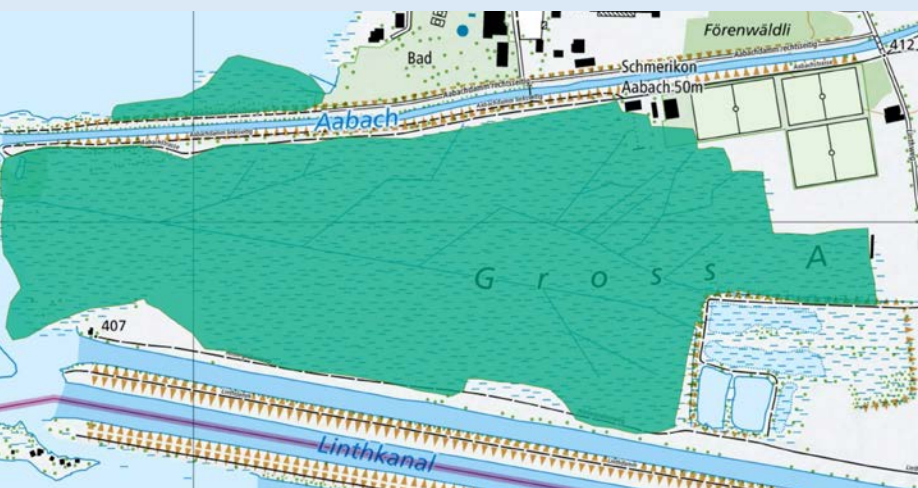
Blaue Schwertlilie



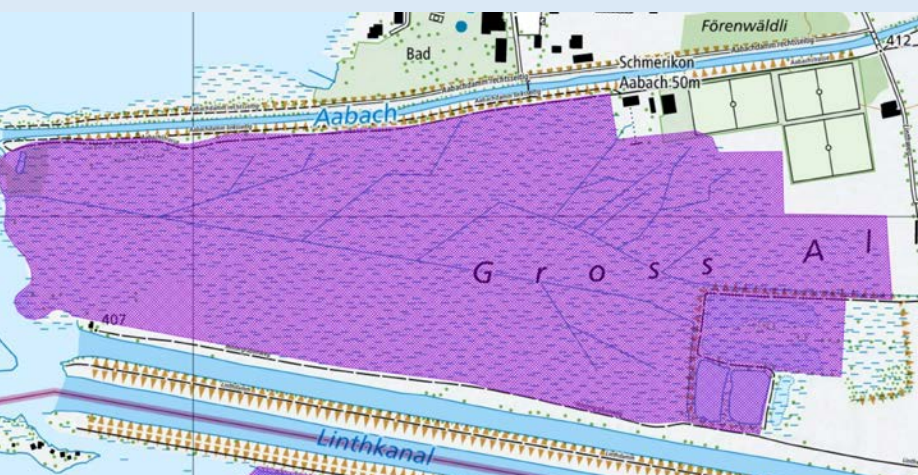
Gelbbauchunken



Das Objekt «Obersee» des Inventars von Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung



Auf der öffentlichen Website des Bundes (map.geo.admin.ch) sind auch die Flachmoore zu finden



Lila eingefärbt ist der Perimeter der geschützten Amphibienlaichgebiete (ortsfeste Objekte) (Quelle: map.geo.admin.ch)

Ohne differenzierte Pflege würden die Riedwiesen in kurzer Zeit verbuschen und mit Schilf überwachsen. Viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten würden verschwinden.

Amphibienschutzgebiet

Das Ziel der IANB (Inventare der Amphibien von nationaler Bedeutung) ist der langfristige Erhalt oder die Wiederherstellung der nachgewiesenen Amphibienbestände. Mit den Objekten von nationaler Bedeutung soll ein Grundgerüst der wertvollsten Standorte als Populationsstützpunkte und Ausbreitungszentren gesichert werden. Zum landesweiten Überleben der Amphibien muss dieses Netz mit zahlreichen weiteren grösseren und kleineren Laichgebieten ergänzt sein.

Leider sind im Moment die Amphibienbestände in der grossen Allmeind (noch) nicht besonders wertvoll (oder besser nicht mehr). Das Potential ist jedoch gross. Die Ziele, mittel- und langfristig wieder Laubfrösche und Gelbbauchunken (beide Arten sind gemäss der roten Liste stark gefährdet) anzutreffen, offensichtlich.

Schutzmassnahmen und der Mensch

Naturschutzgebiete werden auf das angestrebte Schutzziel ausgerichtet. Bei manchen bedeutet dies zu beobachten, was die Natur tut, wenn der Mensch nicht eingreift. Bei anderen braucht es aufwändige Pflege, zum Teil kombiniert mit einer angepassten Nutzung.

Dies ist nicht immer leicht, denn z.B. Eingriffe zum langfristigen Schutz müssen manchmal während der Brutperiode stattfinden. Die Schutzziele überlagerter Schutzgebiete können sich also widersprechen; eine gut abgestützte Betreuung mit einer Priorisierung durch Fachleute ist wichtig.

Dazu leisten Bund, Kantone und Gemeinden ihren Beitrag, die Gemeinde Schmerikon ist dabei federführend und Bund und Kantone stellen die Mittel (Gelder und Instrumente) zur Verfügung.

Wo es die Landschaft zulässt, werden die Naturparadiese gern der Öffentlichkeit gezeigt und den Menschen der Zugang ermöglicht.

Aber manchmal bedeutet Naturschutz auch, dass man die Natur in Ruhe lässt. Deshalb ist die



grosse Allmeind von Mitte März bis Ende August weitgehend für Fussgänger gesperrt. Der Grund dafür sind vor allem die seltenen Bodenbrüter (Braun- und Schwarzeiher), die noch bei uns nisten und sehr störungsempfindlich sind.

Text: Ruth Wespe,
Naturschutz- und Schutzgebietsbeauftragte
der Politischen Gemeinde
Bilder: ©Klaus Robin, Uznach



Seidenreiher

Fortsetzung Seite 4

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	7
Aus der Alterskommission	13
Jubilare / Hochzeiten	13
Aus der Rubrik Gesellschaft und Religion	14
Allgemeines und Wissenswertes	20
Aus dem Naturschutz	24
Erteilte Baubewilligungen	26
Aus der Schule	28
Aus dem Bauamt	38
Veranstaltungen Juli und August 2022	39

Gemeindehaus-Splitter

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



Wir haben eingangs zwei Beiträge, einen zum geschützten Flachmoor und den anderen zum Linthwerk, ganz bewusst gemeinsam publiziert. Warum? Jüngere Generationen und Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, so wie ich vor bald vierzehn Jahren, sind sich zuweilen gar nicht bewusst, dass Schmerikon am Rande einer Ebene liegt, die in den letzten zwei Jahrhunderten von Menschenhand durch zwei grosse und weitreichende Eingriffe völlig verändert wurde.

Mit der Linthkorrektur vor rund 200 Jahren durch Konrad Escher wurden die Überschwemmungen durch die Linth gebannt. Die Linthebene blieb jedoch bis Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts eine offene, weite Streulandschaft. Erst dann wurde das grösste schweizerische Meliorationswerk, angeführt durch den Bund, umgesetzt. Ausgelöst wurde es durch den «Plan Wahlen», auch bekannt als «Anbauschlacht» zur Erhöhung der Selbstversorgung in der extremen Bedrohungslage des zweiten Weltkrieges. In dessen Folgen wurde die ganze Ebene für die landwirtschaftliche Nutzung entwässert.

Das Schmerkner Naturschutzgebiet und das Kaltbrunner Riet sind die letzten Überbleibsel eines die ganze Linthebene umfassenden Feuchtgebietes. Dem Zuwachs an landwirtschaftlich produktiver Fläche stehen zahlreiche negative ökologische Begleiterscheinungen entgegen, die sich jedoch nicht einzig auf die Reduzierung der naturbelassenen Flächen beschränken. Die Mechanisierung der Landwirtschaft zum einen, aber auch die Mineralisierung der trockengelegten Torfböden, hat zu einer Verdichtung und sichtbaren Absenkung der Böden geführt und, mit Blick auf die Klimadiskussion nicht irrelevant, zur Freisetzung von zuvor über Jahrtausende gebundenem Kohlendioxid.

Interessanterweise wird die Bedrohung der verbleibenden Naturschutzflächen reflexartig und stets in Verbindung mit der Flächenbeanspruchung durch Siedlung und Verkehr gesehen. Die Eidgen. Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) hat wegen Beeinträchtigungen des Kaltbrunner Riets kürzlich der regionalen Verbindungsstrasse A15 – Gaster einen grossen Dämpfer erteilt. Die Frage sei hingegen erlaubt, ob es denn andererseits vertretbar ist, die ökologischen Beeinträchtigungen im beschriebenen Ausmass in der gesamten Linthebene in Kauf zu nehmen, für eine wenig nachhaltige, heute weitestgehend der Viehwirtschaft gewidmeten Landwirtschaft.

Mit dem Krieg in der Ukraine sind Fragen zur Ernährungssicherheit durch effiziente Nutzung der verfügbaren landwirtschaftlichen Flächen zuoberst auf der Traktandenliste. In diesem Zusammenhang gewinnt die Diskussion über die Beanspruchung der Linthebene an Bedeutung. Gefordert ist eine umfassende Interessenabwägung unter Berücksichtigung von Natur, Mensch und Wirtschaft.

Mit sommerlichen Grüssen aus dem Gemeindehaus

Felix Brunschwiler | Gemeindepräsident



Die Linth – von der Grynau bis zum See

Die Linth bildet einen Teil der südlichen Gemeindegrenze von Schmerikon. Der Fluss prägt die Landschaft, Grund genug, Entstehung, Geschichte und Neuzeit dieses Gewässers zu beleuchten. Die Linth liefert mehr als zwei Drittel des Wassers aller Zuflüsse des Zürichsees.

Urzeit

Der Linthgletscher stiess während der Eiszeit durch das Glarnerland, über das Gebiet des heutigen Zürichsees bis ins Limmattal vor. Was nach der Gletscherschmelze zurückblieb war in unseren Gefilden ein See, Seitenmoränen wie Döltsch, Bannwald, Chlosterwald nördseits, Buechberg südseits sowie ein Fluss, die Linth. Das von der Linth mitgetragene Geschiebe veränderte die Linthebene zwischen Kerenzerberg und Buechberg fortgesetzt. Vom zeitweiligen Flachsee blieben Reste, die bis zum Benkner Büchel reichten. Der Tuggener See ist aus den Aufzeichnungen über die irischen Missionare Columban und Gallus aus dem Jahr 610 bekannt. Bis etwa um 1550 soll der Tuggenersee bis unmittelbar zum Dorf Tuggen gereicht haben.

Bau des Linthkanals

In den Jahren 1807 bis 1811 wurde die Linth durch den Escherkanal in den Walensee umgeleitet und bis 1816 vom Walensee bis zur Grynau begradigt. Der Bau des untersten Teilstücks des Linthkanals von der Grynau zum See begann 1866 und endete 1910. Der Grund für die bauliche Verzögerung lag darin, dass der neue Linthkanal zu einem Rückstau in die Ebenen von Tuggen und Uznach führte. Die Lösung lag in einer sogenannten Vorstreckung. Der Hauptkanal und die Nebenkanäle wurden zur Vermeidung von Rückstaus verlängert.

Nebenkanäle

Die Linth wird durch zwei Nebenkanäle begleitet. Beide dienen der Entwässerung der meliorierten Ebenen. Der nordseitige Nebenkanal, auch «Rechter Hintergraben» genannt, übernimmt zudem das Wasser des Uzner Steinenbachs und dient dem Kieswerk der Johann Müller AG als Zufahrt vom See her per Ledischiff zu deren Kieswerk. Der südseitige Nebenkanal oder «Linker Hintergraben», auch «Alte Linth» genannt, führt das Wasser aus den schwyzerischen Meliorationsebenen ab.

Gütertransport auf der Linth

Der zur Römerzeit benutzte Wasserweg Limmat – Zürichsee – Linth – Walensee zählte im Spätmittelalter zu den bedeutenden Verkehrsverbindungen. 1498 stellten Schwyz, Glarus und Zürich eine Schifffahrtsordnung für den Gütertransport auf. Bis 1798 beförderten sie Güter wie Salz, Wein, Eisen, Tuch, Steine, Kies, Vieh, Holz, Käse, Butter und Ziger, insgesamt im Rechnungsjahr 1794/95 über 1'500 Tonnen.

Grynau

Der Bau des bis heute erhaltenen Turms durch die Grafen von Rapperswil datiert aus dem frühen 13. Jahrhundert und diente der Sicherung des Übergangs über die Linth zwischen Uznach und der March. Nach dem Aussterben der Rapperswiler Grafen gelangte die Burg über die Grafen Habsburg-Laufenburg 1343 an die Toggenburger und 1437 an Schwyz. 1652 wurde eine Brücke gebaut. Der Besitz der Grynau ermöglichte die Kontrolle des Verkehrs zwischen der Ost- und Innerschweiz zu Land sowie zwischen Zürich und Chur auf der Linth. Schwyz liess die Burg und ihre Einnahmen aus Zoll, Fahr-, Brücken- und Fischereigebühren durch einen **Landvogt** verwalten. Im 17. Jahrhun-

dert wurde eine zeitgenössische Schlossanlage errichtet. 1799 bekämpften sich Franzosen und österreichisch-kaiserliche Truppen bei der Grynaubücke, die um diese Zeit dreimal zerstört wurde. Durch den Bau des Linthkanals wurde die ursprüngliche Anlage 1807 bis 1816 stark verändert. 1879 verkaufte der Kanton Schwyz die Anlage an die Familie Kälin.

Festung Grynau

Im Zweiten Weltkrieg diente die Festung Grynau der Sicherung des Linthübergangs. Sie wurde zwischen März 1940 bis November 1942 in den Buechberg gebaut und war Teil der Reduit-Nordgrenze. Die Grynau war eine der wichtigsten Staustellen zur möglichen militärischen Überflutung der Linthebene. Der rechte Hintergraben wurde aus militärischen Gründen speziell breit ausgebaut. Im Ernstfalle hätte er als Panzerhindernis gedient.

Bunker

Die Bunker entlang der Linth waren Teil der militärischen Sperrstelle Grynau und somit der Linth-Limmat-Stellung.

Pontoniere

Die Schmerkner Pontoniere sind schweizweit bekannt und haben an Wettfahren, vor allem an vier Eidgenössischen Pontonierwettfahren in den Jahren nach 1980 und 1990, Erfolge in grosser Zahl gefeiert, sei es als Sektion (Gruppenwettkampf) oder durch Fahrerpaare (Einzelwettfahren).

Der Verein wurde 1916 gegründet. Das erste Depot, so nennen die Pontoniere ihr Vereinslokal, lag auf dem rechten Linthdamm, flussabwärts vom Schwarzen Steg und wurde 1924 erbaut. 1960 bezog der Verein ein neues Depot, auf dem linken Linthdamm, 100 Meter flussaufwärts von der Grynau und weihte 1983 einen Erweiterungs-

bau ein. Heute zählt der Verein 65 Mitglieder, davon zwei Damen und 15 Jungfahrerinnen und Jungfahrer.

Die Pontoniere sind ein Verein militärischer Prägung und werden durch die Schweizer Armee unterstützt. Im Gegenzug leisten sie vordienstliche Ausbildung und gehören dem Hochwasserschutzdetachment an. Die meisten Mitglieder leisten in der Armee ihren Dienst als Fahr- oder Ramm-pontoniere.

Erfolgreich sind die Pontoniere auch im Bootfahrenbau. Sie haben 2015 am Eidgenössischen Pontonierwettfahren in Klingnau den Sieg errungen.

Die Linth ist als «schnelles, enges Wasser» bekannt und ideal für den Trainings- und Wettkampfbetrieb und die Übung mit Ruder und Stachel.

Schwarzer Steg

Über den nordseitigen Nebenkanal der Linth führt von der Schmerkner Allmeind her ein Metallsteg zum rechten Linthdamm. Wie sich die Bezeichnung «Schwarzer Steg» erklärt, wann und durch wen dieser gebaut wurde, konnte nicht eruiert werden. Ein Neubau des Stegs ist angedacht.

Linth-Fischerei im Mittelalter

Die Schmerkner kamen 1420 durch den Kauf des «Alten Fahr» in den Genuss der Fischfangrechte im Unterlauf der Linth. Verkäufer war der toggenburgische Lehenmann Hermann Fridöhen.

Neuzeitliche Sportfischerei

Am 31. Dezember 1950 wurde der Sportfischerverein Linthkanal im Gasthaus «Schloss Grynau» gegründet. Per Ende 2019 zählte der Verein 118 Mitglieder. Die Fischerei im Kanal ist reglementiert und nur mit Patent möglich. Fanggeräte sind vorgeschrieben. Ebenso gelten Schonzeiten und -masse der gefangenen Fische, Fangzeiten und Fangzahlbeschränkungen. Die im Linthkanal vorkommenden Fische sind Forellen, Felchen, Nasen und Äschen. Seefische schwimmen im Unterlauf der Linth, nämlich Egli und Hechte. Der Lebensraum der Fische im Kanal ist durch Freizeitaktivitäten (Schlauchboote, Badebetrieb) beengt. Natürliche Feinde der Fische sind Raubvögel wie Kormorane und Gänsesäger.

Linthfähre

Hinter der Idee «Linthfähre» steht der Verein «Regionale Identität Obersee-Linth» sowie der Betreiberverein «Gemeinnütziger Verein Linthfähre». 2017 traten sie mit der Idee einer Linthfähre an die Öffentlichkeit. Am 24. April 2021 wurde die Fähre



Schloss Grynau



Mündung Linth und Nebenkanäle

ein erstes Mal getestet. Die bauliche Realisierung ist im Verlaufe des Jahres 2022 geplant und die Aufnahme des Betriebs für 2022/2023 vorgesehen. Die Fähre soll die Identifikation mit der Region über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg fördern sowie die Wegstrecke der Agglo Obersee auf dem Oberseerundweg verkürzen.

Motorbootverkehr

Die Motorschiffahrt auf der Linth ist in einer Verordnung geregelt und zum Schutz der Umwelt, der Kanalverbauungen, der Fischbestände und von Badegästen stark eingeschränkt und neuerdings in den Sommermonaten Juli und August gänzlich verboten.

Hundesport

«Hundesport Linth» wurde 1968 als Sektion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) gegründet und zählt 40 Mitglieder. Die Clubhütte auf dem rechtsseitigen Linthdamm unweit vom «Schwarzen Steg» konnte 1958 vom Pontonierfahrverein Schmerikon übernommen werden. Das Vereinsziel besteht in der Ausbildung von Hunden, Hundeführerinnen und Hundeführern. Damit soll auch das gute Einvernehmen zwi-

schen Hundehaltern und der Bevölkerung gefördert werden.

Rüni

Die Einmündung der Linth in den Zürichsee wird als «Rüni» bezeichnet. Nordseits der KIBAG-Insel fiel der Seegrund früher steil ab. Heute ist das Gefälle weit geringer. Durch das beschleunigt fallende Wasser entstehen zusammen mit dem durch den häufigen Westwind verursachten Aufstau Wellen und Wirbel. Diese sind eine Gefahr für Schwimmerinnen und Schwimmer, scheinen aber bei Fischen beliebt. ■

Text: Hans-Peter Keller-Peyer

Bilder: Markus Jud, Linthwerk;
Hans-Peter Keller-Peyer;
Johann Müller AG

Quellennachweis:

«Geschichte der Gemeinde Schmerikon» von Dr. Alois Stadler und Hanspeter Keller-Müller sowie «Linth 2000» Konzept Hochwasserschutz Linth 2000 der Linthverwaltung 2003. Die Texte in Bezug auf das Linthwerk fassen auf Informationen von Linthingenieur Markus Jud. Die Aufzeichnungen betreffend den Pontonierfahrverein Schmerikon, den Gemeinnützigen Verein Linthfähre, den Sportfischerverein Linthkanal und Hundesport Linth wurden mit den Vereinen abgestimmt. Die Ausführungsbestimmungen über die Fischelei im Linthkanal vom 14. Juni 2010 stützen sich auf die Übereinkunft zwischen den Kantonen Zürich, Schwyz, Glarus und St.Gallen.

Büro- und Gewerbeflächen zu vermieten

St. Gallerstrasse 2a-2c, 8716 Schmerikon

- Büro- und Gewerberäume im Edelrohbau
- Attraktive Flächen 90 m² bis 306 m²
- individuelle und flexible Einbaumöglichkeiten
- Lagerraum inklusive

044 939 90 80

WG Immobilien AG | Tösstalstrasse 108 | 8623 Wetzikon
www.wg-immo.ch | info@wg-immo.ch



Der Gemeinderat hat folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst. Er hat:

- Schuldirektor Thomas Pedrazzoli ermächtigt ein **Spielhaus für den neuen Kindergarten 5 im Schulhaus Sand** bei der Firma ProSpiel zum Preis von CHF 13'322 zu bestellen und die Koordination mit dem Architekten zu übernehmen.
- von den aktuellen Entwicklungen rund um das **Pflegezentrum Linthgebiet in Uznach (PZL)** zustimmend Kenntnis genommen. Das PZL wurde laut Beschluss des Verwaltungsrats vom 23. September 2021 geschlossen. Der Prozess konnte mit Austritt des letzten Bewohnenden am 2. Februar 2022 schneller als erwartet abgeschlossen werden. Das Gebäude steht leer und es besteht die Absicht, im Sinne einer Zwischennutzung mit dem Kanton einen Mietvertrag zur Errichtung eines Asylzentrums zu unterzeichnen. Gleichzeitig soll die Abtretung an die Gemeinde Uznach angestrebt werden.
- vom Ablauf der öffentlichen Auflage des **Sondernutzungsplan Gewässerraum Hältigraben** Kenntnis genommen. Es sind keine Einsprachen während der Auflagefrist eingegangen. Der Sondernutzungsplan wird nun dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation zur formalen Genehmigung eingereicht.
- sich dafür ausgesprochen im Rahmen eines Pilotbetriebes im Sommer in Schmerikon **Recycling-Stationen** an stark frequentierten Standorten zu platzieren. Der Leiter Tiefbau und Liegenschaften Marco Luginbühl hat auftragsgemäss dem Gemeinderat Bericht erstattet, dass die Gemeinde Schmerikon drei Recycling-Stationen für sechs Monate kostenlos zur Probe bekommt. Diese werden in der Gemeinde platziert.
- vorbereitend zu einem Treffen mit dem **Gemeinderat Uznach** die traktandierten Gesprächsthemen erörtert. Der Austausch fand am 27. April 2022 statt, um gemeinsame Themen und Herausforderungen zu besprechen. Auf der Traktandenliste standen u.a. die Einführung eines «First Responder» Konzeptes bei der gemeinsamen Feuerwehr, mögliche Kooperationen im Werkdienst, Natur- und Umweltschutz und Grundbuchwesen sowie aktuelle und gemeinsame Projekte wie Fernwärmeverbund Linth, Aabach 2. Etappe, regionale Verbindungsstrasse A15 – Gaster und Entlastungsstrasse Schmerikon.
- **Thomas Jud**, geb. 30. Dezember 1982, wohnhaft in Tuggen SZ, als neuen Finanzverwalter mit Stellenantritt 1. August 2022 gewählt.
- vorbereitend zu einem Treffen mit dem **Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Schmerikon** die Gesprächsthemen definiert. Der Austausch fand am 3. Mai 2022 statt, um gemeinsame Themen und Herausforderungen zu besprechen. Themen waren u.a. ein gemeinsamer Workshop im Jahr 2022, die sanitären Einrichtungen und Abfallentsorgung am See, die Erneuerung der gedeckten Aabachbrücke, die Reprofilierung sowie die 2. Etappe der Aabach-Sanierung, die Entlastungsstrasse, das Immissionsschutzreglement, die Blaualgen, der Rückbau der Gebäude am Kilchenhorn und der Wärmeverbund Linth.
- die Geschäfte und Anträge erörtert und die Delegationen bestimmt für die
 - 50. Delegiertenversammlung des **Zweckverbands Pflegezentrum Linthgebiet**, vom 4. Mai 2022
 - Mitgliederversammlung des **Vereins Chinderhus Rosengarten**, vom 28. April 2022
 - Delegiertenversammlung des **Zweckverbands Soziale Dienste Linthgebiet**, vom 16. Mai 2022
 - 113. Generalversammlung des **Elektrizitätswerks Schmerikon**, vom 6. Mai 2022
 - 6. Generalversammlung des Vereins **Rapperswil Zürichsee Tourismus**, vom 14. Juni 2022
 - Delegiertenversammlung des **Zweckverbands Kinder- und Erwachsenenschutz Region Zürichsee-Linth (KES RZL)**, vom 9. Juni 2022
 - Delegiertenversammlung des **Vereins Mütter- und Väterberatung See und Gaster**, vom 19. Mai 2022
 - Generalversammlung der **Abraxas Informatik AG**, vom 1. Juni 2022
 - Hauptversammlung des **WTL Werk- und Technologiezentrum Linthgebiet**, vom 21. Juni 2022
 - Hauptversammlung der **IG GIS AG**, vom 21. Juni 2022
 - Generalversammlung der **St. Galler Amtsbürgschaftsgenossenschaft (ABG)**, vom 22. Juni 2022
- in mehreren Sitzungen jeweils die Auswirkungen des **Kriegs in der Ukraine** erörtert. Am 31. Mai 2022 beherbergte Schmerikon 25 Flücht-

Impressum

Herausgeberin
Politische Gemeinde
Schmerikon

Redaktion
Claudio De Cambio

Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

linge und erfüllt aktuell den Sollbestand. Die Zuweisungen erfolgen durch den Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG), eine Zusammenarbeit der St. Galler Gemeinden. Angestrebt wird eine gleichmässige Verteilung über alle Gemeinden.

Anders als in zahlreichen anderen Gemeinden, sind nahezu alle ukrainischen Personen mit Schutzstatus S in angemieteten oder kostenlos zur Verfügung gestellten Wohnungen untergebracht; nicht in Privatunterkünften. Dies bedeutet eine hohe Belastung für das Sozialamt, das sich um Wohnraumbeschaffung und Ausstattung kümmern muss. Daher wurde auch das Personal verstärkt:

Roger Eberle, wohnhaft in Schmerikon, wurde mit einem Beschäftigungsgrad bis 20% angestellt. Ihm obliegen Aufgaben wie das Einrichten von Wohnungen, Transporte, Materialeinkäufe, Reinigungsarbeiten, Logistik Möbellager, Waren- und Materialverwaltung, Hauswartung bei Wohnungen und Häusern etc.

Tetyana Koch, wohnhaft in Uznach, wurde mit einem Beschäftigungsgrad bis 20% angestellt. Sie ist aufgrund ihrer ukrainischen Wurzeln für die Betreuung der Kriegsflüchtlinge zuständig und übernimmt Aufgaben wie Empfang, Übersetzungen, Hausbesuche, Integrationskurse etc. Instandgestellt wurde die aus Containern bestehende Wohneinheit an der Obergasse 40. Hier hat sich herausgestellt, dass die Einheit mit der Sanitäreinrichtung vollumfänglich ersetzt werden muss. Dies generiert hohe Kosten und die Betriebsbereitschaft wird erst in einigen Wochen hergestellt werden können.

- ein **Gesuch zu einer Teilzonenplanänderung** unter Einholung einer Stellungnahme des Amts für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) behandelt und zu Händen des Gesuchstellers beantwortet.
- Fragen zum **Wärmeverbund Linth** zu Händen des Planungsteams unter Federführung der Energie Zürichsee Linth (EZL), beantwortet. Am 9. November 2021 hatte der Gemeinderat die weitere Bearbeitung des Projektes eines Energieverbundes befürwortet. Die involvierten Parteien (EZL, Politische Gemeinde Uznach, Politische Gemeinde Schmerikon, Ortsgemeinde Schmerikon und Abwasserverband Obersee) haben eine Vereinbarung mit Datum vom 30. No-

vember 2021 über die Erarbeitung eines Vorprojekts unterzeichnet.

- vom Abschluss des Verkaufsgeschäfts und der Unterzeichnung des Kaufvertrags und dem Vertrag über ein Rückkaufsrecht für **Grundstück Nr. 320 mit der Rieben & Partner AG** zustimmend Kenntnis genommen. Aufgrund des Kaufpreises liegt das Verkaufsgeschäft nicht in der abschliessenden Kompetenz des Gemeinderates, sondern es ist das fakultative Referendum darüber zu eröffnen. Dieses fand vom 9. Mai bis 17. Juni 2022 statt und wurde nicht ergriffen.

Der Gemeinderat hatte am 8. Februar 2022 beschlossen, das betreffende Grundstück an der Einmündung der Lanzenmoosstrasse in die St. Gallerstrasse, zum Preis von CHF 540'000 der Rieben & Partner AG zu verkaufen. Als Bedingungen wurde formuliert, dass die Käuferin das Zugeständnis für die Aufstellung eines Bus-Wartehäuschens unmittelbar angrenzend an das Trottoir abgeben muss und ein Rückkaufsrecht bei ausbleibender Überbauung vereinbart wird.

- die Müller Wohngestaltung, Schmerikon, mit den **Bodenbelagsarbeiten im Singsaal des Oberstufenschulhauses Nord** zum Preis von CHF 9'107.95 inkl. MWST beauftragt.
- den Antrag von **Blerant Memeti**, Mitarbeiter der Finanzverwaltung für die **Weiterbildung** im Lehrgang Sachbearbeiter Rechnungswesen unterstützt.
- der Wahl von **Roland Meier als Stabschef des RFS See-Linth** per 1. Juli 2022 zugestimmt.

Die politischen Gemeinden Rapperswil-Jona, Eschenbach und Schmerikon führen zusammen den Regionalen Führungsstab (RFS) See-Linth mit Sitz in Rapperswil-Jona auf der Grundlage der Vereinbarung zum Bevölkerungsschutz vom 1. Mai 2021. Die Stadt besorgt die Geschäftsführung und nimmt die administrativen Aufgaben wahr. Infolge mehrerer Rücktritte muss ein neuer Stabschef gewählt werden.

Roland Meier, Ressortleiter Sicherheit der Stadt Rapperswil-Jona, hat sich bereit erklärt, die Funktion des Stabschefs vorübergehend zu übernehmen und dringende Grundlagenarbeiten an die Hand zu nehmen. Per 1. Juli 2023 ist ein neuer Stabschef oder eine neue Stabschefin zu wählen.

- den gesteigerten Gemeingebrauch für das **Ver-einsjubiläum des Boccia-Club «San Giacomo»** am 17. und 18. September 2022 bewilligt. Der Verein plant die Durchführung eines Jubiläums-festes aufgrund des 30-jährigen Bestehens ne-ben dem Clubhaus/Bocciaanlage, auf dem Park-platz an der Aabachstrasse. Daher ersucht der Verein um Überlassung der ersten Parkfeldreihe, um ein Festzelt aufzustellen sowie um Erteilung eines Festwirtschaftspatentes.
- Astrid Spescha unter Verdankung der geleiste-ten Dienste als **Stimmenzählerin** entlassen und verabschiedet. Die SP Schmerikon-Eschenbach wurde eingeladen, Personen zu rekrutieren und dem Gemeinderat zur Wahl als Stimmenzähler/ in vorzuschlagen.
- Kenntnis genommen vom unbenützten Ablauf der Beschwerdefrist zur **Urnenabstimmung vom 10. April 2022**. Der Gemeinderat hatte am 25. Januar 2022 beschlossen, die Bürgerversammlung abzusagen und hat stattdessen die Urnenabstimmung angeordnet.
Die der Bürgerschaft bzw. den 2'510 Stimmberechtigten vorgelegten Geschäfte haben bei einer Stimmbeteiligung von 26% mit folgenden Ergebnissen Zustimmung erfahren und sind damit rechtmässig angenommen worden:

VORLAGE	JA- STIMMEN	NEIN- STIMMEN	LEER EINGELEGT
Jahresrechnung 2021, Bericht und An-trag der Geschäftsprüfungskommission	578	63	10
Bericht und Antrag betreffend Leistungsvereinbarung mit dem Verein Chinderhus Rosengarten	486	162	7
Bericht und Antrag zur Volksmotion für den Projektierungskredit für den Bau der Entlastungsstrasse Allmeind mit direktem Anschluss an die A15	520	130	3
Budget 2022	531	102	13

- auf Antrag der Kommission für das nationale Schutzgebiet Flachmoor Schmerikoner Riet (**Schutzgebietskommission**) die Konstituierung aufgrund einzelner personeller Veränderungen sowie das geänderte Pflichtenheft bestätigt. Die Kommission bezweckt die Pflege und den Unterhalt des Naturschutzgebiets durch Um-setzung eines eigens durch den Kanton erarbei-teten Pflegekonzepts.

- den Antrag des Schuldirektors auf eine Erhö-hung des **Schulleiterpensums von Kindergar-ten und Primarschule** um 20% auf 120% bewil-ligt. Hierbei soll das Pensum der heutigen Schul-leiterin Anita Allenspach auf 90% reduziert und im Gegenzug eine Schulleitung für den Kinder-garten mit einem Pensum von 30% geschaffen werden. Es ist anzustreben dies auf das Schul-jahr 2022/23 umzusetzen. Entsprechend wurde der Rekrutierungsprozess für diese zusätzliche Teilzeitstelle unter Berücksichtigung der eben-falls genehmigten Pflichtenhefte umgehend ini-tiiert.

Dieser Schritt ist in der zunehmenden Belastung der Schulleitung begründet. Die hohe Anzahl von 48 Direktunterstellungen, die Führung von zwei Teams an zwei Schulstandorten, der Lehrermangel bei gleichzeitig hohen Fluktuationen und der zunehmende Komplexitätsgrad in der Zusammenarbeit mit externen Anspruchsgrup-pen sind wesentliche Ursachen für die hohe Be-lastung.

- den Antrag des Schuldirektors über den **Stellen-plan für das Schuljahr 2022/23** genehmigt. Dieser beträgt neu 24.6 (Vorjahr 25.34) Vollzeiteinheiten und 38 (39) Lehr-/ Betreuungsperso-nen für Kindergarten und Primarschule, 10.1 (11.6) Vollzeiteinheiten und 17 (18) Lehrpersonen für die Oberstufe sowie 1.5 (1.4) Vollzeiteinhei-ten und 5 (4) Betreuungspersonen für die Tages-strukturen, bei total 422 (427) Schülerinnen und Schüler.
- den IT-Beauftragten der Schule Schmerikon ein-geladen und beauftragt, bei der Firma Brack 50 **Towersysteme** HP für die Oberstufe zum Preis von CHF 62'451.11 (inkl. MWSt.) zu bestellen. Grundlage für die IT-Beschaffung der Schule Schmerikon ist das Medien- und Hardwarekon-zept, das vom Gemeinderat in den Jahren 2018 und 2020 (Überarbeitung) genehmigt wurde. Das Angebot der Firma Brack war im Vergleich zu drei weiteren Angeboten das wirtschaftlich günstigste.
- die Lehrpersonen als **Mitglieder der Personal-kommission Lehrpersonen (PeKo)** für das Schul-jahr 2022/23 gewählt.
Die Personalkommission Lehrpersonen (PeKo) setzt sich zusammen aus ständigen Mitgliedern sowie aus einem Pool von Lehrpersonen. Sie nehmen bei Stellenausschreibungen an den Be-

werbungsgesprächen mit beratender Stimme teil.

- dem 2. Nachtrag zur Honorarofferte der dsp Ingenieure & Planer AG zugestimmt. Im Zusammenhang mit dem **Doppelspurausbau SBB zwischen Uznach und Schmerikon** ist auf Antrag der Gemeinde Schmerikon vorgesehen **im Abschnitt des Bahnüberganges durch ein neues zusätzliches westliches Trottoir** die Fussgänger Verbindung von und zum südlich gelegenen Wohn- und Arbeitsquartier zu verbessern und sicherer zu gestalten. Das Trottoir wird auf der Südseite der Bahnlinie bis vor das «Rote Haus» (Allmeindstrasse 16) über die Einmündung der Seestrasse hinaus erstellt. Auf der Nordseite endet es unmittelbar vor Grundstück 214 (Wespe und Cie. / Thomann Nutzfahrzeuge AG) und wird als Fussweg entlang der Schiene bis zum Seefeld geführt. Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Trottoir bis zur Kreuzung Allmeindstrasse / Seegarten weitergeführt werden. Die dsp Ingenieure & Planer AG als Planer des Doppelspurausbaus im Auftrag der SBB wurden durch den Gemeinderat 2017 mit den erforderlichen Planungen für die kommunalen Ba Massnahmen beauftragt. Die lange Verzögerung und Abklärungen zu einer Verbesserung des Einlenkers der Seestrasse führen zu höheren Aufwendungen.

- die Höfliger und Thoma, Uznach mit den **Schreinerarbeiten für die 2. Etappe der Umbauarbeiten des bestehenden Werkraums im Schulhaus Sand zu einem neuen Kindergartenzimmer** zum offerierten Preis von CHF 27'772.00 inkl. MWSt. beauftragt.

Die Schule Schmerikon erwartet in den nächsten Jahren ansteigende Schülerzahlen. Das zeigt der Bericht der Firma Eckhaus zur Schulraumplanung. Im Schulhaus Sand wurde daher die Planung für einen fünften Kindergarten bis zur Projektstufe ausgearbeitet und dazu die Feusi Architektur AG beigezogen. Der Kostenvoranschlag (+/-10%) sieht Ausgaben von insgesamt CHF 174'000.00 vor.

- Valentino Artho als **Stimmzähler** für den Rest der Amtsdauer 2021/2024 gewählt.
- diverse Personalentscheidungen für das **Hallen- und Seebad** gefällt. Unter anderem hat er **Franziska Ruh zur Chefbadmeisterin** befördert, nachdem sie die Prüfung zur Badangestellten igba erfolgreich bestanden hat.
- über die **Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz** in diversen Verwaltungsbereichen verhandelt.

Im **Werkdienst** werden die Empfehlungen der EKAS und der SUVA mittels betrieblichen Sicherheitssystem umgesetzt. Der Prozess wurde begleitet durch die Arbeitssicherheit Zehnder

Eichenberger Gartenbau & Gartenpflege



Mitglied Jardin Suisse



www.eichi.ch 8737 Gommiswald 055 280 32 12

GmbH, welche auch die periodische Überprüfung und Kontrolle vornimmt.

Obwohl die Risiken und die Gefährdung geringer sind, ist es notwendig, sich dem Thema zu widmen und ein Sicherheitssystem für die gesamte öffentliche Verwaltung zu erarbeiten. Miteinzubeziehen ist der Betrieb des **Hallen- und Seebades**, welches in seinem Qualitätssicherungssystem diverse Sicherheitsthemen behandelt hat, deren Überprüfung durch einen Spezialisten der Arbeitssicherheit aber von Vorteil ist. Auszudehnen wäre eine Erarbeitung von Sicherheitsrichtlinien auch auf die **Wasserversorgung**, wo sich der Brunnenmeister teilweise alleine in der Anlage aufhält.

Die Ausarbeitung eines Sicherheitssystems erfordert Know-how und Zeit. Die fehlenden personellen Ressourcen lassen die interne Erarbeitung nicht zu, sodass der Gemeinderat beschliesst, Unterstützung bei Arbeitssicherheit Schweiz anzufordern, dem Verein als Mitglied beizutreten und einen Spezialisten beizuziehen.

- für das **63. Rickenschwinget 2022** vom 31. Juli 2022 eine Naturalgabe im Wert von rund CHF 250.– gespendet.
- für den Anlass **«Schellscht Schmerkner*In 2022»**, organisiert von der Meitli- und Jugendriege, vom 7. September 2022 einen Beitrag von CHF 500.– gespendet.
- mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) einen Vertrag betreffend die Beteiligung an den ungedeckten Kosten des Verbundangebots der **Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft** vereinbart. Gegenstand des Vertrages ist der Jahresbeitrag der Politischen Gemeinde im Umfang von CHF 9'700 als Gegenleistung für die Erschliessung der Gemeinde Schmerikon mit je einem Kurs an Samstagen, Sonn- und allg. Feiertagen ab Rapperswil über Pfäffikon, Insel Ufenau, Altdorf, Lachen und wieder zurück (Rundfahrt Obersee) vom 1. Mai bis zum 25. September. Der Vertrag gilt rückwirkend für das Jahr 2022 und ist analog dem Vertrag über die Jahre 2020 und 2021. Erforderlich wurde diese Bezuschussung, nachdem der Kanton Zürich beschloss, die ungedeckten Kosten den nicht zürcherischen Gemeinden zu verrechnen, da diese keine Beiträge an den ZVV leisten.
- am 22. März 2022 der Kantonspolizei aufgrund der Beobachtungen beantragt:

- **an der Zürcherstrasse die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h bis zum Ziegelhof auszudehnen;**

- die semistationäre Geschwindigkeitsmessung im Bereich der Zürcherstrasse wieder zu platzieren und

- in kürzeren Abständen und regelmässig das Überholverbot an der Zürcherstrasse zu kontrollieren.

Mit Schreiben vom 16. Mai 2022 nimmt die Kantonspolizei ausführlich Stellung. Eine Höchstgeschwindigkeit von 50 generell setze eine dichte Überbauung auf mindestens einer der beiden Strassenseiten voraus; eine Situation die vorliegend nicht gegeben sei. Zudem verlaufe die Zürcherstrasse in diesem Abschnitt gerade und sei übersichtlich. Eine Vergleichbarkeit mit der Rickenstrasse in Gebertingen, wo kürzlich die Höchstgeschwindigkeit 50 generell erlassen wurde, sei nicht gegeben. Um eine abweichende Höchstgeschwindigkeit verfügen zu können, sei ein Gutachten basierend auf Art. 108 der Signalisationsverordnung erforderlich.

Stattgegeben wird hingegen dem Antrag auf häufigere Radarkontrollen und Kontrollen zur Einhaltung des bestehenden Überholverbots.

Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Kantonspolizei zu Kenntnis und verzichtet vorerst aufgrund der geringen Erfolgsaussichten auf eine Begutachtung.

- in seiner Sitzung vom 22. März 2022 die Kantonspolizei St. Gallen ersucht, ihre Einschätzung zur **Verkehrssicherheit auf der Neuen Eschenbacherstrasse**, im Abschnitt zwischen der Einmündung der Spitzstrasse bis zur Gemeindegrenze Eschenbach, mitzuteilen. Dem Antrag wurden die Ergebnisse eigener Geschwindigkeitsmessungen von Januar und Februar beigelegt.

Nach Darlegung der Kantonspolizei drängt sich aufgrund der ereigneten Verkehrsunfälle eine genauere Überprüfung des Strassenabschnitts auf. Sie verweist aber gleichzeitig auf die gesetzlichen Grundlagen über die Festlegung von Höchstgeschwindigkeiten und die Erfordernis zur Begutachtung als Grundlage für eine Abweichung von der Regelhöchstgeschwindigkeit. Im Auftrag des Strasseneigentümers sei ein Untersuchung bezüglich allfälliger Sicherheitsdefizite durch ein Ingenieurbüro durchzuführen. Dabei

empfehle sich eine RSI – Road Safety Inspection. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Kantonspolizei zu Kenntnis und verzichtet vorerst aufgrund der geringen Erfolgsaussichten auf eine Begutachtung.

- gestützt auf die Bestimmungen im Strassengesetz den gesteigerten Gemeindegebrauch für die **Radsportveranstaltung des VC Eschenbach** am 28. August 2022 im Areal rund um die ARA Eschenbach bewilligt.
- die Zimmermann AG mit der Lieferung und Montage eines **Seitenauslegers und einer Astschere für das multifunktionale Kommunalfahrzeug** Holder zum Preis von CHF 32'738.10 inkl. MWST beauftragt.
- die KIBAG Entwässerungstechnologie AG, Fällanden gemäss Unternehmervarianten beauftragt
 - mit der Kanalreinigung zum Nettopreis (inkl. MWSt.) von CHF 81'585.60

- mit den Kanal-TV-Aufnahmen zum Nettopreis (inkl. MWSt.) von CHF 78'619.30

Diese Arbeiten dienen dem periodischen Unterhalt. In der anstehenden Kampagne soll die Ausführung, abweichend von der üblichen Praxis möglichst zeitnah über das gesamte Kanalisationsnetz erfolgen, und nicht verteilt über mehrjährige Etappen. Dies darum, weil gleichzeitig die Schächte als Grundlage zur Nachführung des Leitungskatasters und des Generellen Entwässerungsplanes vermessen werden.

- dem Gastwirtschaftsbetrieb PIER 8716 die Durchführung der **Endless Summer Dayparty** am 18. Juni 2022 (Verschiebedatum 25. Juni 2022) unter Festlegung spezifischer Schallschutzmassnahmen bewilligt.
- diverse **Gastwirtschaftspatente** und **Patente für Alkoholverkauf** erteilt. ■

„ESSEN AUF RÄDERN“

MAHLZEITENDIENST SCHMERIKON

Lieferung von fertigen Speisen nach Hause für Seniorinnen und Senioren. Jeweils von Montag bis Freitag.

VORSPEISE (SUPPE / SALAT)

HAUPTSPEISE (GROSS / KLEIN)

DESSERT (DI + FR)

Frisches und abwechslungsreiches Angebot zubereitet vom Restaurant HIGH-TECH in Schmerikon.

In Zusammenarbeit mit



INFORMATIONEN UND BESTELLUNG

Gemeindekanzlei Schmerikon

Tel. 055 286 11 11

mahlzeitendienst@schmerikon.ch

Aus der Alterskommission

Neue Altersbroschüre

Der Alterskommission ist es ein großes Anliegen das Interesse im Bereich Alter zu vertreten.

Aus diesem Grund hat sie eine Informationsbroschüre **ÄLTER WERDEN IN SCHMERIKON** für Personen ab 60 Jahre zusammengestellt.

Sie entstand aus dem Leitbild Alter der Gemeinde Schmerikon und soll ein Wegweiser und nützliche Hilfe für Angebote der Freizeit wie auch Hilfsangebote und Organisation in bestimmten Lebenslagen sein.

Die Alterskommission wünscht allen Seniorinnen und Senioren, dass sie mit dieser Broschüre wertvolle Informationen finden damit sie sich auch in zunehmendem Alter in Schmerikon wohlfühlen. Die Broschüre wird anfangs Juli 2022 zugestellt und ist auch auf der Homepage www.schmerikon.ch einsehbar.

Neues Mitglied

Ernst Bosshard wurde neu in die Alterskommission gewählt.

Er nimmt den Platz von Jürg Maggi ein. Wir danken Jürg Maggi für seine engagierte Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute.

Die Alterskommission widmet sich im Jahr 2022 zwei weiteren favorisierten Massnahmen vom Leitbild aus dem Bereich Gesellschaft zu. Das Ziel ist die Organisation und Umsetzung.

Ich freue mich sehr, dass die Kommissionsmitglieder so ideenreich mitarbeiten und danke Ihnen herzlich dafür. ■

Jolanda Couchet
Präsidentin Alterskommission
Gemeinderätin

Jubilare / Hochzeiten

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen in den nächsten Monaten hohe Geburtstage feiern.

80 Jahre

Bersinger-Eugster Erika, Im Seeblick 5
am 6. August

85 Jahre

Blarer-Weber Hanna, Seefeld 3
am 27. August

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes dürfen nachfolgende Ehepaare ihre goldene Hochzeit feiern.

Hochzeit 50 Jahre

Sutter Guido und Bertha, Im Hummel 9
am 4. August

Steiger Thomas und Yvonne, Allmeindstr. 5b
am 11. August

KISS Linth – im Tandem geht's leichter!

Im Juni 2019 wurde die Genossenschaft KISS Linth aus der Taufe gehoben. KISS steht für «keep it small and simple». Die Organisation ist eine Drehscheibe für Nachbarschaftshilfe und die sogenannte vierte geldfreie Vorsorgesäule, aber vor allem auch eine Vernetzungsplattform für ein ungezwungenes Geben und Nehmen über alle Generationen hinweg.



Glückliches KISS-Tandem der Familien Eberle und Hedtmann/Nyffenegger mit den aufgeweckten Buben Lian und Joel.

Unterstützen, begleiten, helfen, – unbürokratisch, freiwillig, solidarisch. Das sind Begriffe, welche die Philosophie von KISS ausmachen. Wer Genossenschafterin oder Genossenschafter bei KISS Linth wird, der stösst zu einer Gemeinschaft von Menschen, welche das Mit- und Füreinander genau so schätzen, wie ein individuelles und punktuelles Engagement. So sieht sich KISS als moderierte Nachbarschaftshilfe, die ergänzend zu den bestehenden Angeboten von Sozial- und Gesundheitsorganisationen die Eigenverantwortung und das persönliche Mitgestalten des Lebens in den Dörfern und Städten fördert. Davon profitieren Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, denn das Modell KISS beruht nicht auf finanziellen Entschädigungen für geleistete Arbeit, sondern auf das Sammeln von Zeitguthaben. Wo ein Mensch eine Unterstützung oder Hilfestellung braucht, wird

von der Koordinationsstelle im Kreis der Genossenschafter und Genossenschafterinnen ein Gegenüber gesucht, der oder die das Bedürfnis abdecken kann. Das kann zum Beispiel eine Hilfe beim Umzug, eine Fahrt zum Arzt, aber es können auch regelmässige Besorgungen oder schlicht und einfach eine Begleitung zum Spaziergehen sein.

Win-win-Situation für Gebende und Nehmende

Ein ganz besonderes Tandem hat sich in Eschenbach gefunden. Simone Hedtmann und ihr Lebenspartner Martin Nyffenegger hatten im Herbst 2020 für ihren Sohn Lian eine Betreuung gesucht. Helen und Eugen Eberle stellten sich für diese Aufgabe zur Verfügung und haben es keine Sekunde bereut. «Von Anfang an stimmte die Chemie», freut sich Helen Eberle und ergänzt: «Für uns ist Lian schon fast zum Grosskindersatz geworden.» Im Laufe der Zeit sind ganze Fotobücher entstanden, welche von Besuchen im Zoo, dem Herumtollen auf dem Spielplatz oder von Ausflügen ans Wasser erzählen. Auch für die Gegenseite ist die Lösung mit KISS ein absoluter Glücksfall. «Und wir wohnen erst noch nur ein paar Strassen voneinander entfernt», strahlt Simone Hedtmann.

Eberles haben sich auf dem Anmeldeformular auch für andere Aufgaben zur Verfügung gestellt. «Ich wäre beispielsweise bereit, bei Computerproblemen oder bei Fragestellungen rund ums Elektrische zu helfen», meint der vive bald 75jährige Eugen Eberle. Das Eschenbacher Tandem zeigt: Ein KISS-Engagement ist keine Frage des Alters – und meist auch keine Frage der zur Verfügung stehenden Zeit. Es gibt auch ganz viele kleinere Aufgaben für Gebende, welche für die Nehmenden aber von unschätzbarem Wert sind. So konnte sich auch Martin Nyffenegger schon bei Eberles revanchieren und hat bei ihnen dank seines Knowhows Gartenarbeiten erledigen dürfen. Die jungen Eltern sind momentan im Beruf und in der Kinderbetreuung stark eingespannt, aber auch sie sehen im KISS-Modell eine gute Möglichkeit, der Gesellschaft etwas zurückgeben zu können. Diese Dienste würden sie selbstverständlich auch bei anderen Nehmenden leisten, denn Tandems können immer wieder neu entstehen und sind eine

win-win-Situation für alle Beteiligten. «Wir wollten auch im Ruhestand aktiv bleiben und uns da einbringen, wo wir gebraucht werden», meinen Eugen und Helen Eberle abschliessend. «Und wenn wir in Zukunft auf Hilfe angewiesen sein sollten, dann freuen wir uns, wenn wieder andere solidarische Menschen aus der KISS-Gemeinschaft für unsere Unterstützung da sind.»

Koordinationsstelle

Genossenschaft KISS Linth
Mobile: 077 522 17 71
info@kiss-linth.ch

Schriftlicher Kontakte:

Genossenschaft KISS Linth
c/o Regina Zweifel
Birkenhaldenstrasse 9
8738 Uetliburg



St.Galler Energiekonzept

«Die Gemeinde sammelt die Grünabfälle und liefert dafür grünen Strom – ein überzeugender Deal.»



energie2030.ch energieagentur-sg.ch

Anlässe der Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung

Begegnungs-Nachmittag

Donnerstag, 14. Juli, 14.30 bis 16.30 Uhr

Spiel und Spass im Generationenhaus, Eschenbach
Geniessen Sie einen fröhlichen Nachmittag beim Spielen und Kafi trinken.

Gerne dürfen Sie Ihr Lieblings-Spiel mitbringen.
Herzliche Einladung zu einer fröhlichen Spielrunde.

Diakonin Heidi Schnegg-Geiser

Voranzeige

Kinderwoche – jetzt anmelden!

8. bis 12. August, Kirchgemeindehaus Uznach



Kinderwoche 2020

Auch in diesem Jahr findet in der letzten Sommerferienwoche für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse eine Kinderwoche statt. Sie wird gestaltet von einem LeiterInnen-Team, zusammen mit Diakonin Kathrin Kägi und Pfarrer Matthias Schneebeli.

Von Montag bis Freitag treffen wir uns von 9 bis 11.30 Uhr in Uznach. Eine spannende Geschichte begleitet uns, dazu gibt's Spiele, Lieder, Parcours, Bastelarbeiten und vieles mehr. Ein Tagesausflug in der Nähe (voraussichtlich am Mittwoch) und der Abschluss mit den Eltern oder anderen Bezugspersonen bei einem gemütlichen Mittagessen am Freitag gehören ebenfalls dazu.

Flyer zur Anmeldung liegen auf oder können auf der Homepage heruntergeladen werden. Als Abschluss der Kinderwoche und zum Start ins neue Schuljahr findet am **Sonntag, 14. August ein besonderer Gottesdienst statt.**

Anmeldeschluss für die Kinderwoche ist der 24. Juli.

Mehr Lebensqualität durch Hilfe und Betreuung zu Hause

Ab 1. Juli 2022 wird die Pro Senectute Zürichsee-Linth in Schmerikon und Eschenbach die Aufgaben der Hilfe und Betreuung zu Hause für Menschen im Pensionsalter übernehmen. Eine gute Gelegenheit, einen Blick auf die bedürfnisorientierten Dienstleistungen zu werfen und die Arbeit der Sozialzeitengagierten vorzustellen.

Rosmarie Oberholzer aus Uznach ist froh um die Entlastung im Haushalt, die sie von der Pro Senectute Zürichsee-Linth bekommt.



Rosmarie Oberholzer wohnt seit 40 Jahren in derselben Wohnung in Uznach, im Hochhaus, unweit des Bahnhofs. Hier fühlt sie sich wohl. Die 83-jährige ist mobil und durchaus unternehmungslustig, doch seit sie zum Gehstock greifen musste, fällt ihr das Saugen der Teppiche und Putzen der Böden schwer. Früher hat sie für die Pro Senectute viele Jahre das Altersturnen geleitet und war im Nostalgie-Chörli dabei. Durch den engen Kontakt zur Organisation wusste sie auch vom Angebot der Hilfe und Betreuung zu Hause. Seit zehn Jahren kommt nun eine Haushelferin zu ihr nach Hause und übernimmt die beschwerlich gewordenen Reinigungsarbeiten. So werden alle 14 Tage die Böden der passionierten Jasserin blitzblank. Für zusätzliche Freude in der Wohnung mit Pano-

Haushelferin Silvia Rüegger (l.) erhält von Petra Westermann, Fachbereichsleiterin Hilfe und Betreuung zu Hause, Informationen zu einer Kundin.



ramablick sorgt der regelmässige soziale Kontakt. «Die unkomplizierte punktuelle Unterstützung im Haushalt entlastet mich sehr und der Besuch der Haushelferin bringt Abwechslung in meinen Alltag», freut sich die am gesellschaftlichen Leben interessierte Pensionärin.

Die Pro Senectute ist für Sie da!

Bisher unterhielt die Pro Senectute Zürichsee-Linth mit acht Politischen Gemeinden des Linthgebiets Leistungsvereinbarungen zur Hilfe und Betreuung zu Hause. Der Schulterschluss der Spitex Linth und der Spitex Eschenbach-Schmerikon, welcher im Januar 2022 operativ vollzogen wurde, liess die Verantwortlichen die sogenannte Haushilfe – für Menschen im Pensionsalter – neu aufgleisen. Ab Juli 2022 betreut nun die Pro Senectute Zürichsee-Linth zusätzlich zu den bisherigen Orten auch diese beiden Gemeindegebiete und bringt ihr Knowhow und ihre Erfahrung in der bedürfnisgerechten Unterstützung von Seniorinnen und Senioren ein. Dabei geht es insbesondere um den Wochenkehr, das Bettenbeziehen, die Reinigung der Küche, aber auch ums Waschen, Bügeln und Kochen. Während für Pflegedienstleistungen die Mitarbeitenden der Spitex Linth zuständig sind, wirken bei der Pro Senectute Sozialzeitengagierte in der erwähnten Hilfe im Haushalt, aber auch im Bereich Betreuung. Sie begleiten Kundinnen und Kunden beispielsweise zum Einkaufen oder zu einem Arztbesuch, sie hören zu und nehmen Anteil, bringen Farbe in die Tagesroutine der älteren Menschen.

Sinnstiftendes Sozialzeitengagement

Auch Silvia Rüegger ist eine Uznerin im AHV-Alter. Sie erzählt: «Als mein Mann verstarb und später meine Kinder auszogen, fiel mir irgendwann zu Hause die Decke auf den Kopf.» Nach einem erfüllenden Familienleben war es für die ehemalige Ärztin naheliegend, ihr Wirken für die Menschen in ihrer Umgebung weiterzuführen. Sie fand für sich eine sinnstiftende Aufgabe in der Arbeit als Sozialzeitengagierte. Für ihr wertvolles Engagement bekommt sie eine Entschädigung. «Man wird von den Verantwortlichen der Pro Senectute Zürichsee-Linth sehr gut begleitet und kann selbst entscheiden, welche Aufgaben man übernehmen

und welche zeitlichen Ressourcen man dafür einsetzen möchte.» Silvia Rügger sieht ihre Mitwirkung bei der Pro Senectute als Dienst an der Gesellschaft, der auch für sie selbst bereichernde Momente bereithält. «Die Menschen freuen sich jeweils schon, wenn ich unter der Türe stehe. Mir wird viel Wertschätzung entgegengebracht.» Es braucht mehr Sozialzeitengagierte wie Silvia Rügger, die starke «Maschen» in einem sozialen Netz in den Gemeinden sind. Sie ermöglichen Menschen wie Rosmarie Oberholzer möglichst lange in ihrem vertrauten Daheim zu bleiben. Sozialzeitengagierte verstehen ihre Aufgabe mit Tatkraft und Empathie – immer auch im Wissen, dass die Pro Senectute dereinst auch für sie in Sachen Hilfe und Betreuung zu Hause bedürfnisgerechte Dienstleistungen bereithält.

Die Pro Senectute Zürichsee-Linth freut sich, wenn Sie sich für ein Engagement als Sozialzeitengagierte/r interessieren oder sich über die Dienstleistungen «Hilfe und Betreuung zu Hause» informieren möchten.

<https://sg.prosenectute.ch/zue-li/DE/316/Haushilfedienst.htm>



«Ich erlebe in meiner Arbeit als Sozialzeitengagierte viele bereichernde Momente.»
Silvia Rügger, Uznach

Ihre Ansprechpersonen in der Pro Senectute Zürichsee-Linth für den Bereich Hilfe und Betreuung zu Hause:

Petra Westermann

Fachbereichsleitung Hilfe und Betreuung zu Hause (Eschenbach und Schmerikon, ab Juli 2022)

T 055 285 92 49

petra.westermann@sg.prosenectute.ch

Esther Jud

Hilfe und Betreuung zu Hause (Rapperswil-Jona)

T 055 285 92 43

esther.jud@sg.prosenectute.ch

Astrid Roth

Hilfe und Betreuung zu Hause (Amden, Benken, Gommiswald, Kaltbrunn, Schänis, Uznach, Weesen)

T 055 285 92 42

astrid.roth@sg.prosenectute.ch

Brigitte Eberhard

Sekretariat/Administration

T 055 285 92 48



Kurse & Veranstaltungen

Juli – Dezember 2022
Zürichsee-Linth

Das neue Kursprogramm II. Semester 2022 der Pro Senectute Zürichsee-Linth ist da!

Lassen Sie sich überraschen! Sie sind herzlich willkommen.

Schnuppern ist jederzeit unverbindlich möglich.

055 285 92 40, uznach@sg.prosenectute.ch,
www.sg.prosenectute.ch



**ORTSGEMEINDE
SCHMERIKON**

ausserordentliche Bürgerversammlung

Freitag, 01. Juli 2022

um 19.30 Uhr im Hotel Seehof

Traktanden: - Gutachten und Antrag
- Informationen des Verwaltungsrates
- Allgemeine Umfrage



BIBLIOTHEK SCHMERIKON

Einem kleinen enthusiastischen Team ist es gelungen, eine öffentliche Bibliothek in Schmerikon zu realisieren. Am vergangenen Samstag, den 25. Juni, konnte die offizielle Eröffnung gefeiert werden. Verschiedene Impressionen des Festes finden Sie auf www.bibliothek-schmerikon.ch

Im Februar 2022 wurde der Verein Bibliothek Schmerikon gegründet. Dieser konnte dank vieler



Buch- und Sachspenden aus der Bevölkerung die Bibliothek passend einrichten. Sie verfügt nun über ein breites Angebot an Sach- und Unterhaltungsliteratur.

Die Bibliothek befindet sich mitten im Dorf an der Hauptstrasse 10. Sie soll ein Ort für Jung und Älter sein. Ein Ort, wo man sich trifft, Bücher und Medien ausleihen kann oder auch mal plaudert und schmökert. In naher Zukunft soll auch ein vielfältiges Veranstaltungsangebot für alle Generationengruppen aufgebaut werden.

Die Räumlichkeiten bestehen aus drei Bereichen. Im Eingangsbereich findet die Ausleihe und Rückgabe der Medien statt. Hier befinden sich auch eine kleine Teeküche und ein Regal mit Hörbüchern, DVDs und Tonies. Ein anderer Teil ist für die jüngeren Leseratten eingerichtet. Diese treffen eine tolle Auswahl an Bilderbüchern, verschiedene Erstlesebücher, Romane und Sachbücher für Kinder und Jugendliche an. Im dritten Bereich befinden sich die Romane und Sachbücher für Erwachsene und junge Erwachsene sowie ein Regal mit Büchern in englischer Sprache. In der Bibliothek gibt es mehrere bequeme Sitzmöglichkeiten, um auch einfach mal zu verweilen.

Kommen Sie vorbei – machen Sie sich ein eigenes Bild der Bibliothek – wir freuen uns auf Sie!

Die Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mittwoch	15 – 17 Uhr
Donnerstag	18 – 20 Uhr
Samstag	9 – 11 Uhr

Während den Schulferien ist jeweils nur samstags geöffnet.

Informieren Sie sich auf www.bibliothek-schmerikon.ch oder auf Instagram [bibliothek_schmerikon](https://www.instagram.com/bibliothek_schmerikon). Dort finden Sie alles Wissenswerte über Aktuelles, anstehende und vergangene Veranstaltungen, Unterstützungsmöglichkeiten sowie unsere Kontaktdaten.

Franziska Schläpfer

Barbara Binder

Andrea Cortese

Vorstand Verein Bibliothek Schmerikon

NEU

Yoga Schmerikon

Sommerquartal

Di. 16.08. bis 27.09.2022

Für alle ♀ & ♂

Infos & Anmeldung

076 583 06 12

[www.crittin.ch/Yoga RaumZeit](http://www.crittin.ch/Yoga_RaumZeit)
Silvia Anklin Crittin



ENGEL & VÖLKERS

valerie.walz@engelvoelkers.com
Tel. +41 43 210 92 20

Ihre Suche - meine Aufgabe

Als vernetzte Immobilienberaterin im Linthgebiet unterstütze ich Sie gerne & ganz unverbindlich auf der Suche nach Ihrer Traumimmobilie.

Valerie Walz



Starker Leistungszuwachs bei der Spitex Linth

Am 24. Mai 2022 führte die Spitex Linth nach zwei Jahren Pause die Mitgliederversammlung wieder mit einem tollen Anlass durch. Der Einladung nach Weesen folgten über 130 Mitglieder und Gäste, darunter zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der neun Einzugs-gemeinden. Frisch in den Vorstand gewählt wurde Frau Dr. med. Karen Peier.

Die Stimmung in der Mehrzweckturnhalle Speer in Weesen war gestern Abend um 19 Uhr sehr vergnügt. Die illustre Gästeschar freute sich, dass nach der zweijährigen Coronapause die Spitex Linth die Mitgliederversammlung wieder live vor Ort durchführen konnte.

Auf die Begrüssungsworte des Weesener Gemeindepräsidenten Marcel Benz folgte der statutarische Teil. Spitex-Präsident Peter Göldi brachte dabei alle Anträge ohne Gegenstimmen durch. So wurde auch Frau Dr. med. Karen Peier mit grossem Applaus neu in den Vorstand gewählt. Vor dem Schulterschluss mit der Spitex Linth war die Eschenbacher Gemeinderätin bereits Präsidentin der Spitex Eschenbach-Schmerikon. Peter Göldi freut sich über die Verstärkung: «Karen Peier bringt nebst Vorstandswissen vor allem auch medizinisches Know-how mit. Das ist von grossem Vorteil für unseren Verein.»

Wie stark die Dienstleistungen der Spitex Linth 2021 gerade auch wegen der Coronapandemie nachgefragt wurden, zeigten die Zahlen: Über 4'000 Stunden pflegten die 73 Mitarbeitenden mehr als im Vorjahr. Das ist ein Plus von 14,6 Prozent. Dank dem immer wieder aktualisierten und strikte umgesetzten Schutzkonzept sei die Crew der Spitex Linth bisher gut durch die Pandemie gekommen, fügte die Geschäftsleiterin Christine Schnyder an. Einen besonderen Dank richtete sie ans Team: «Nichts war den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu viel, sie halfen aus, sprangen ein, gingen mit einer positiven Grundhaltung zur Arbeit. Dies hat mich immer wieder beeindruckt.» Grossen Anklang bei den Gästen fand die Modenschau der neuen Berufskleider in Form eines Tanzvideos. Die Mitarbeitenden hatten sichtlich Spass am Dreh und sorgten für zahlreiche Lacher im Publikum.

Ebenfalls positiv sieht die finanzielle Bilanz des Spitex-Vereins aus. Die Leiterin Finanzen und Administration, Yvonne Moos, konnte einen Gewinn von rund CHF 183'000 ausweisen. «Wir stehen auf gesunden Beinen», freut sie sich.

Nicht nur fröhliche sondern auch nachdenkliche Töne stimmte im Unterhaltungsteil das Duozer an. Das Komikerpaar aus Bern illustrierte das Leben der älteren Leute, welches nicht immer nur zum Lachen sei. Viele Besucherinnen und Besucher fühlten sich davon sehr angesprochen und verstanden. Zwischendurch gab es zur Auflockerung auch viele lustige Szenen, die das Alter und die Pflege der Spitex eben auch mit sich bringen. So wurde der Ernst des Themas gut aufgefangen.

Ausklingen liess die Spitex Linth den Abend mit einem feinen Imbiss, gesponsert von der Raiffeisenbank Schänis-Amden. ■

Rückfragen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Christine Schnyder

Geschäftsleiterin Spitex Linth, 079 617 01 17

Spitex Linth

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.

Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung Linth

Die Mütterberatung findet an der Obergasse 29 in Uznach statt.

Termine und aktuelle Informationen können der Homepage www.muetterberatung-see-gaster.ch entnommen werden.

Kontakt: 055 285 23 63 jeweils Montag bis Freitag 08.00 – 09.30 Uhr; mvblinth@schule-uznach.ch ■

Spitex Linth

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 055 280 25 25

Beratungstunden auf dem Stützpunkt in Kaltbrunn

Montag und Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr
Termine müssen telefonisch vereinbart werden

Spitex Linth

Geschäftsstelle
Schulhausstrasse 5
8722 Kaltbrunn
info@spitex-linth.ch / www.spitex-linth.ch ■



SBB-Tageskarte

Bei der Gemeindeverwaltung sind pro Kalendertag zwei SBB-Tageskarten erhältlich. Die Tageskarten können bequem von zu Hause aus über unsere Homepage www.schmerikon.ch *reserviert und online bezahlt* werden. Die im Voraus bezahlten Tageskarten werden auf Wunsch per A-Post zugestellt. Eine Tageskarte kostet CHF 42.00.

Am Gültigkeitstag können die Tageskarten zum *Last-minute-Preis* von CHF 20.00 bezogen werden (für das Wochenende und für Feiertage: ab 14.00 Uhr bis Schalterschluss des Vortages).

Telefonische Reservierungen sind bei der Finanzverwaltung, Telefon 055 286 11 15, möglich.

Es hat solange's hätt.
Reservieren Sie am besten frühzeitig. ■

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr.

Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Schalteröffnungszeiten Sommerferien 2022

18. bis 22. Juli	Mo bis Fr	8.00 bis 11.30 Uhr
25. bis 29. Juli	Mo bis Fr	8.00 bis 11.30 Uhr
1. August	Mo	geschlossen
2. bis 5. August	Di bis Fr	8.00 bis 11.30 Uhr

Ab Montag, 8. August 2022 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11
Telefax Gemeindeverwaltung 055 286 11 12

Félix Brunswiler | Gemeindepräsidium |
055 286 11 01 | felix.brunswiler@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei,
Ansprechperson Bauverwaltung | 055 286 11 17 |
claudio.decambio@schmerikon.ch

Anina Sutter | Mitarbeiterin Gemeindepräsident
und Gemeindekanzlei, Sektionschef, Bedienung
Telefonzentrale, Webmaster | 055 286 11 11 |
anina.sutter@schmerikon.ch (ab 15.8.2022)

Corinne Zett | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Gemeindepräsident und Gemeinde-
kanzlei, Sekretariat Einbürgerungsrat |
Webmaster | Verantwortliche für Lernende |
055 286 11 08 | corinne.zett@schmerikon.ch

Simona Kohler | Leiterin AHV-Zweigstelle,
Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt,
Kontrollstelle für Krankenversicherung |
055 286 11 19 | simona.kohler@schmerikon.ch

Vanessa Nauer | Mitarbeiterin Betreibungsamt,
Einwohneramt, Bestattungsamt, Kontrollstelle für
Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
vanessa.nauer@schmerikon.ch

Pamela Brunner | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Betreibungsamt, Einwohneramt,
Bestattungsamt, Kontrollstelle für
Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
pamela.brunner@schmerikon.ch

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt |
055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Katharina Wäspi | (Teilzeitangestellte 80%) |
Leiterin Sozialamt, Verantwortliche für Asyl- und
Flüchtlingsbetreuung | Verantwortliche für
Lernende | 055 286 11 13 |
katharina.waespi@schmerikon.ch

Dominic Müller | (Teilzeitangestellter 60%) |
Mitarbeiter Sozialamt | 055 286 11 13 |
dominic.mueller@schmerikon.ch (bis 31.8.2022)

Roger Eberle | (Teilzeitangestellter 20%) |
Mitarbeiter Sozialamt
(Schwerpunkt Hauswartungen) | 055 286 11 13 |
sozialesdienste@schmerikon.ch (seit 11.4.2022)

Sukaina Hojaij | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin frühe Förderung | 055 286 11 13 |
sukaina.hojaij@schmerikon.ch

Tetyana Koch | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Sozialamt
(Schwerpunkt Kriegsflüchtlinge Ukraine) |
055 286 11 13 |
tetyana.koch@schmerikon.ch (seit 1.5.2022)

Heinz Hickert | Leiter Hallenbad,
Brunnenmeister Wasserversorgung |
055 286 11 09 | heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau, Liegenschaften |
055 286 11 18 | marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Thomas Jud | Leiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 |
thomas.jud@schmerikon.ch (ab 1.8.2022)

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) |
Stv. Leiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Glarner | Mitarbeiterin Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | fiona.glarner@schmerikon.ch
(zurzeit in Mutterschaftsurlaub)

Blerant Memeti | Mitarbeiter Finanzverwaltung | 055
286 11 15 | blerant.memeti@schmerikon.ch

Ivo Kuster | Jugendarbeiter | 079 265 30 33 |
ivo.kuster@schmerikon.ch

Anke Terzioglu | Jugendarbeiterin |
075 429 35 50 | anke.terzioglu@schmerikon.ch

Bauverwaltung extern | ewp AG Altendorf | Brügg-
listrasse 9 | 8852 Altendorf | 055 451 27 70 |
altendorf@ewp.ch

Zivilstandskreis Uznach
Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 |
zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz ZürichseeLinth
Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 |
zivilschutz@rj.sg.ch

Lernende

Anina Sutter | Kauffrau in Ausbildung |
anina.sutter@schmerikon.ch (bis 31.7.2022)

Laura Mäder | Kauffrau in Ausbildung |
laura.maeder@schmerikon.ch

Davide Bracci | Kaufmann in Ausbildung |
davide.bracci@schmerikon.ch

Atakan Yilmaz | Kaufmann in Ausbildung |
atakan.yilmaz@schmerikon.ch (ab 8. August 2022)

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 |
werkdienst@schmerikon.ch

Edy Käslin |
werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalen Abdirahman |
werkdienst@schmerikon.ch

Colin Bocchetti | Fachmann Betriebsunterhalt
in Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch

Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und
Kurse sind im Internet unter der Adresse
www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlagkas-
ten der Gemeindeverwaltung ersichtlich. ■



Aus der Redaktion

Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und
Private – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf von
Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren. Die
Gemeindekanzlei hat ein Informationsblatt erarbei-
tet, auf welchem die Bedingungen und Kosten für
die Anzeigen ersichtlich sind.

Information: Gemeindekanzlei, 055 286 11 11,
kanzlei@schmerikon.ch ■

42. Eidgenössisches Pontonierwettfahren 2025 in Schmerikon!

Mit grosser Freude verkünden die Schmerkner Pontoniere, dass sie vom 26. – 29. Juni 2025, das 42. Eidgenössische Pontonierwettfahren auf dem Linthkanal bei der Grynau veranstalten. In verschiedenen Disziplinen werden rund 1500 Wettkämpfer während vier Tagen gegeneinander antreten und dabei in verschiedenen Unterkünften in der Region untergebracht sein.



Nach der Durchführung der Schweizermeisterschaft im Jahre 2016 nimmt das neue, wohl grösste Projekt in der Vereinsgeschichte der Schmerkner Pontoniere langsam Form an. Die Vorbereitungen unter der Ägide des Vereins- sowie OK-Präsidenten Werner Brunner und seinem 9-köpfigen Team laufen schon seit geraumer Zeit auf Hochtouren. Mit dem Entschluss zur Durchführung des ersten Eidgenössischen bei der Grynau, setzen die Mitglieder neue Grössenrekorde in der Vereinsgeschichte. In unregelmässigen Abständen wurden immer wieder mittlere bis grössere Wettkämpfe von den Schmerknern durchgeführt. Mit seinen über 60 Mitgliedern geniesst der 1916 gegründete Traditionsverein bei Festivitäten seit jeher grossen Rückhalt durch unzählige Sponsoren und Helfer.

Nebst dem Rudersport werden an einem eidgenössischen Wettkampf noch diverse andere traditionelle Disziplinen wie der Bootsfahrenbau, das Schwimmen und das Schnüren ausgetragen. Nebst dem Einzelwettfahren können sich die Vereine auch direkt beim Sektionswettfahren messen. Dabei treten die Wettkämpfer nicht in der gewohnten Zweierbesetzung an, sondern befinden sich zu viert in zwei Ablösungen im Schiff. Speziell dabei sind die synchron auszuführenden Übungsteile «Gemeinsame Stachelfahrt» und «Übersetzen in Linie». Dabei werden die Vereine als Ganzes bewertet und können sich den begehrten Goldlorbeerkrantz für die Vereinsfahne erkämpfen. Die Schmerkner Pontoniere erwarten, dass sämtliche 40 Pontoniervereine der Schweiz die Startmöglichkeit nutzen, um sich dem Kräftemessen mit Ruder und Stachel zu stellen.

Aufgrund der speziellen Flusscharakteristik der Linth, des schmalen und durch die Kanalform schnellfliessenden Gewässers, sind die Wettkämpfer anderer Sektionen besonders gefordert.

Dank der Unterstützung der öffentlichen Hand, zahlreichen Sponsoren, Helfern und nicht zuletzt dem geschätzten Einsatz des Lehrverband Genie/ Rettung der Schweizer Armee wird die Umsetzung eines Grossanlasses in dieser Dimension überhaupt erst möglich.

Über den Pontoniersport

Pontoniere üben ihren Sport in einem sogenannten «Übersetzboot» aus. Diese Boots-Variante ist gegenüber dem «Weidling», den die Jungpontoniere nutzen, schwerer und schwieriger in der Handhabung.

Steuermann und Vorderfahrer sind ein Team, welches das Übersetzboot (9.1 Meter lang, 1.68 Meter breit mit 460 kg Gewicht) mittels Stachel und Ruder auf optimale Weise auf dem Wasser fortbewegt und an den richtigen Ort hinführt. Dabei wird nicht nur Kraft gefordert, sondern auch Geschicklichkeit und genaue Kenntnisse des Wassers, die nur durch jahrelanges Üben erworben werden können. Die Wettkämpfe werden in verschiedenen Alterskategorien durchgeführt, wobei es darum geht, einen Parcours so schnell und fehlerfrei wie möglich zu absolvieren. Pontoniersport kann während Jahrzehnten ausgeübt werden, und auch mit fünfzig Jahren gehört man noch nicht zum alten Eisen. Jung und Alt bilden zusammen die Grundlage für die sprichwörtliche Kameradschaft. Interessierte Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene können jederzeit einem Training beiwohnen, um sich so von der Attraktivität des Sportes überzeugen zu lassen.

Bruno Kuster

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bruno Kuster, Pressechef Pontoniere Schmerikon
bruno.kuster.schmerikon@gmail.com
+41 76 430 98 67

Thomas Stucki, Pressechef Pontoniere Schmerikon
thomas.stucki@swissonline.ch
+41 79 310 02 33

Werner Brunner, Präsident Pontoniere Schmerikon
praesident@pontoniereschmerikon.ch
+41 79 247 02 12

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Während den Sommerferien vom 10. Juli bis 14. August 2022 ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Mittwoch 09.30 bis 11.00 Uhr
15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag 09.30 bis 11.30 Uhr

Das Bibliotheks-Team wünscht Ihnen entspannte und sonnige Ferientage und freut sich auf Ihren Besuch!

Vorschau auf eine neue Veranstaltungsreihe

Bibliothek live...

Mittwoch, 31. August 2022, 9.00 bis 9.30 Uhr

Bi-Ba-Buchstart

Reime, Versli und Fingerspiele für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren



Kinder von 6 Monaten bis 3 mit einer Begleitperson entdecken zusammen mit der Leseanimatorin SI-KJM Heidi Brunner spielerisch die Welt der Sprache und Geschichten.

Neuheiten

In der Bibliothek treffen laufend Neuheiten in allen Medienbereichen ein. Schauen Sie bei uns vorbei oder informieren Sie sich auf unserer Website www.bibliothek-uznach.ch unter «Online-Katalog» oder direkt über www.winmedio.net/uznach.



Du findest uns an der
SENNHÜTTENSTRASSE 18

KREATIVRAUM
BUDELI.CH

JEDEN MITTWOCH 14:00-17:00 UHR
(JEWEILS NUR FÜR KIDS)
AN FOLGENDEN SAMSTAGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE:
2. JULI, 27.AUG, 10+24.SEP,
29.OKT, 12+26. NOV, 10+17. DEZ
JEWEILS 14:00 – 17:00 UHR

ANNE, IRIS & QUASI VOM TEAM DER JUGENDARBEIT HELFEN DIR GERNE
BEI DER UMSETZUNG DEINER IDEEN. WEITERE INFOS:
WWW.BUDELI.CH WWW.JUGENDARBEIT-SCHMERIKON.CH
0792653033 (QUASI)

jugendarbeit
Schmerikon

Lehrstellen in deiner Nähe!

**Das Gefühl, wenn
die Rechnung aufgeht.**



Erfahre mehr über die sieben spannenden
Lehrberufe bei der JMS-Gruppe:

jms.ch/lernen

Neophytenbekämpfung



Als **Neobiota** bezeichnet man Arten und Gruppen von Lebewesen, die sich mit menschlicher Einflussnahme in einem Gebiet etabliert haben, in dem sie zuvor nicht heimisch waren. Neobiotische Pflanzen nennt man Neophyten, neobiotische Tiere Neozoen und neobiotische Pilze Neomyceten.

Der aktive Kampf gegen invasive Neobiota bezweckt negative Auswirkungen auf die heimischen Arten und Lebensräume zu minimieren. Die eidgenössische Freisetzungsverordnung regelt den Umgang mit gebietsfremden Pflanzen und Tieren in der Schweiz. Unter anderem benennt sie Pflanzen und Tiere, mit denen der Umgang verboten ist. Die Bekämpfung folgt einer eigens durch die Kantonsregierung erlassenen Neophytenstrategie. Diese soll verhindern, dass Neophyten namhafte Schäden an Schutzgütern verursachen, insbesondere an den bedeutendsten Naturwerten. Durch ein frühes konsequentes und koordiniertes Eingreifen sollen hohe künftige Kosten vermieden werden. Dank einer optimierten Organisation und dem Fokussieren auf einzelne eindämmbare Problemarten beziehungsweise die sensiblen, besonders wertvollen Räume soll eine maximale Wir-

kung erzielt werden. Für die Bekämpfungsmassnahmen sind die Gemeinden verantwortlich.

Die Gemeinde Schmerikon bekämpft die Neophyten unter Koordination der Neophytenbeauftragten Ruth Wespe. Besonders augenfällig in unserem Umfeld sind die Amerikanische Goldrute, der Essigbaum, der Kirschlorbeer oder der Sommerflieder. Es konnten bei deren Bekämpfung teilweise grosse Fortschritte erzielt werden. Seit einigen Jahren breitet sich nun sehr ausgeprägt das Einjähriges Berufkraut aus; dies sowohl im Kulturland wie auch im Siedlungsgebiet (u.a. in Dachbegrünungen) und entlang der Verkehrsachsen. Diese sehr invasive Pflanze bedarf des Einsatzes der öffentlichen Hand, der Landwirte und der Grundeigentümer im Siedlungsgebiet.

In Anlehnung an andere Gemeinden der Region Zürichsee-Linth, bietet die Gemeinde Neophytensäcke an. Die gezupften Pflanzen aus dem eigenen Garten können hiermit kostenlos der Strassensammlung des Kehrrechts mitgegeben werden. Die Säcke stehen in der Finanzverwaltung zur Verfügung und können zu Öffnungszeiten kostenlos bezogen werden.

Kanton St.Gallen
Baudepartement & Volkswirtschaftsdepartement



**Gestalten Sie Ihren Garten
und die Grünfläche
naturnah und vielfältig**



**Danke,
dass Sie auf Pestizide verzichten.**

Der Löwenzahn

Informieren Sie sich über Alternativen zum Pestizideinsatz
und verbreiten Sie Ihr Wissen. Wir unterstützen Sie dabei: mitdernatur.sg.ch



Aufs Wasser mit Rücksicht

Erholung und Abkühlung suchen und finden auf und neben dem Wasser ist im Sommer beliebt und soll auch nicht eingeschränkt werden. Gleichwohl gilt es mit Rücksicht auf die Natur und die Mitmenschen einige Spielregeln zu verinnerlichen. «Freizeitkapitäne» unterwegs mit Schlauchbooten, SUP und Luftmatrazen sind sich zuweilen zu wenig bewusst, dass die Sperrzonen, signalisiert mit gelben Bojen, auch für sie gelten.

Der Verein «Natur & Freizeit» lädt dazu ein, nachfolgende vier Verhaltensregeln zu berücksichtigen:

1. Abstand halten zum Schilf.
Wo immer möglich 100 Meter
2. Abstand halten zu Kiesinseln und Sandbänken
Nach Möglichkeit 100 Meter oder mehr
3. Keine Gewässerabschnitte mit Vogelansammlungen befahren
Im Herbst und Winter sind Störungen aus 1 km Entfernung möglich
4. Schutzgebiete respektieren
Stets ausserhalb der Grenzen bleiben

Siehe auch
<https://natur-freizeit.ch/auf-dem-Wasser>



Naturschutzkommission / Aufruf an Interessierte

Seit vielen Legislaturperioden konstituiert der Gemeinderat eigens eine Naturschutzkommission. Deren Aufgabe wird mit Pflege und Neuschaffung von naturnahen Lebensräumen und Erhaltung der Artenvielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren umschrieben. Nebst einer Gemeinderätin oder einem Gemeinderat als Kommissionspräsidium, gehören dieser Kommission die Inhaberinnen oder der Inhaber diverser Beauftragungen (Naturschutz, Neophyten, Tierschutz) und interessierte Privatpersonen an. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Fortschritte erzielt. Gleichwohl muss ernüchternd festgestellt werden, dass die gesetzlichen Anforderungen und die, in zahlreichen Konzepten des Kantons (Neophytenkonzept, Biodiversitätskon-

zept) formulierten Erwartungen, ein kleines Gemeinwesen wie Schmerikon und das gelebte Milizsystem an seine Grenzen führen. Eine partielle Professionalisierung wird unumgänglich sein. Nichtsdestotrotz erfordern alle Naturschutzaktivitäten eine Einbindung in ein Lenkungsgremium. Nachdem aus Mangel an interessierten Privatpersonen zu Beginn der Legislaturperiode 2021–2024 auf die Konstituierung der Kommission verzichtet wurde, soll hiermit dazu aufgerufen werden, sich bei Interesse an einer Mitwirkung zu melden. ■

Kontaktperson:

Gemeindepräsident Félix Brunschwiler
felix.brunschwiler@schmerikon.ch
055 286 11 01 / 079 799 70 17

Erteilte Baubewilligungen

Roman Müller, Hof Allmeind 1, 8716 Schmerikon, für den Abbruch der Remise und den Neubau einer Maschinenhalle, GS-Nr. 938, Grosse Allmeind

Varioserv AG, Überlandstrasse 101, 8600 Dübendorf, für die Erstellung von Parkplätzen und einem Velounterstand, GS-Nrn. 238 und 748, St. Gallerstrasse 6 + 8

Fasag GmbH, Horebstrasse 6, 8733 Eschenbach, für die Verglasung des Sitzplatzes der Doppel-Einfamilienhaushälfte, GS-Nr. 1320, Rosengartenstrasse 13

Adrian Hoppler und Natalia Dominioni, Seegartenstrasse 17, 8716 Schmerikon, für die Verglasung des Sitzplatzes der Eigentumswohnung, GS-Nr. 1151, Seegartenstrasse 17

Koller Karl, St. Gallerstrasse 18, 8716 Schmerikon, für den Austausch der Ölheizung gegen eine aussen aufgestellte Luft-Wasserwärmepumpe an der Ostfassade des Einfamilienhauses, GS-Nr. 236, St. Gallerstrasse 18

Martin und Supaporn vom Baur, Kirchgasse 25, 8716 Schmerikon, für den Einbau eines Badezimmers im Dachgeschoss, GS-Nr. 10, Kirchgasse 25

Perfekt Elektroinstallationen GmbH, Obstwachsstrasse 10a, 8716 Schmerikon, für die Erstellung

der Photovoltaikanlage, GS-Nr. 229, Mürtschenstrasse 9

Perfekt Elektroinstallationen GmbH, Obstwachsstrasse 10a, 8716 Schmerikon, für die Erstellung der Photovoltaikanlage, GS-Nr. 522, Ziegelhof

Karl und Elisabeth Rimmele, Seegartenstrasse 19, 8716 Schmerikon, für die Verglasung des Balkons der Eigentumswohnung, GS-Nr. 1151, Seegartenstrasse 19

Sanjo Management AG, Bahnhofstrasse 1, 8852 Altendorf, für den Austausch des Ölbrenners im Mehrfamilienhaus, GS-Nr. 758, St. Gallerstrasse 12 + 14

VTR Motorrad AG, St. Gallerstrasse 77, 8716 Schmerikon, für die Ergänzung und Änderung der Reklamen, GS-Nr. 566, St. Gallerstrasse 77

Erben Hess Otto c/o Künzi Treuhand AG, Ross-wiesstrasse 29, 8608 Bubikon, für den Ersatz der Gasheizung gegen eine aussen aufgestellte Luft-Wasserwärmepumpe an der Ostfassade des Einfamilienhauses, GS-Nr. 1171, Schlattgasse 74

Walter John, Breitestrasse 7, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der Gasheizung gegen eine innen aufgestellte Luft-Wasserwärmepumpe im Einfamilienhaus, GS-Nr. 795, Breitestrasse 7



*Wir planen und
bauen Lebensräume!*



ZUBAG

WINTERGARTEN, METALL- & GLASBAU

Tel. 055 285 80 60, info@zubag.ch
Gewerbestr. 6, 8737 Gommiswald
www.zubag.ch / www.wintergarten-doktor.ch



Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch in unserer Ausstellung



MUKI

Mutter, Vater, Grossvater, - Onkel, Tante, ... Sie turnen gemeinsam mit Ihrem Kind einmal wöchentlich und entdecken die vielfältigen und lustvollen Möglichkeiten sich zu bewegen.

Zielgruppe

Kinder ab ca. 3 Jahren mit einer Begleitperson

Trainingszeiten/-Ort

Montag von 9:00-9:50 oder 10:00-10:50 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord

Schnuppern

Mo 22., 29.08. & 5.09.2022

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



KITU

Die Freude an der Bewegung und am spielerischen Tun steht im Vordergrund. Wir machen Spiele, turnen durch spannende Bewegungslandschaften, lernen voneinander und erweitern dabei unsere motorischen Fähigkeiten.

Zielgruppe

Kinder im Kindergartenalter

Trainingszeiten/-Ort

Montag von 13:30-14:45 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord

Schnuppern

Montag 22., 29.08. & 5.9.2022

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



JUGI

Die Jugi bietet den Jungs ab der 1. Klasse ein abwechslungsreiches Training von polysportiven Aktivitäten und Leichtathletik an. Wir vermitteln Freude und Spass an Sport und Spiel.

Zielgruppe

Jungs ab der 1. Klasse

Trainingszeiten/-Ort

1.-3. Klasse: Fr 17:30-18:30
Turnhalle Oberstufe Nord

ab 4. Klasse: Fr 18:30-20:00
Turnhalle Oberstufe Nord

Schnuppern

Freitag 19., 26.08. & 02.09.2022

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



MEITLI RIEGE

Die Mädchenriege bietet ab der 1. Klasse ein abwechslungsreiches und polysportives Turnen an. Sport und Spiel sollen den Mädchen Freude und Spass bereiten.

Zielgruppe

Mädchen ab der 1. Klasse

Trainingszeiten/-Ort

1./2. Klasse: Di 17:15-18:30
Turnhalle Oberstufe Nord

3./4. Klasse: Di 18:45-20:00
Turnhalle Oberstufe Nord

ab 5. Klasse: Di 18:45-20:00
Turnhalle Oberstufe Süd

Schnuppern

Dienstag 16., 23. & 30.08.2022

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



GETU

Das Geräteturnen ist die Breitensportform des Kunstturnens, welche die koordinativen Kompetenzen auf vielfältige Weise entwickelt. Wir erlernen das Turnen an fünf verschiedenen Geräten mit dem Ziel, an regionalen und kantonalen Wettkämpfen teilzunehmen.

Zielgruppe

Zielgruppe für Neueinsteiger Mädchen und Jungs der 1. Klasse

Trainingszeiten/-Ort

Freitag 18:00 -20:00 Uhr in der Turnhalle Oberstufe Süd

Schnuppern

Freitag 19., 26.08. & 02.09.2022

Anmeldung
Schnuppern
und weitere
Infos:



STV Schmerikon Angebote im Schuljahr 2022/2023

Alle Infos auch auf www.stvschmerikon.ch

Aus der Schuldirektion zum vergangen Schuljahr

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner

Wenn ein Grosskonzern eine Gewinnwarnung abgeben muss, dann redet dieser von einem Übergangsjahr.

Die Schule Schmerikon ist keine Profitorganisation. Die Bezeichnung Übergangsjahr passt dennoch für das ablaufende Schuljahr 2021/22 sehr gut.

Tagesstruktur in der Villa Kunterbunt

Zu Beginn des Schuljahres durften wir die Villa Kunterbunt (ehem. Pfarrhaus der kath. Kirche) für die Tagesstruktur in Beschlag nehmen. Mit Ruth Haller haben wir eine versierte und engagierte Leiterin gewinnen können. Ruth Haller zeichnet für das Angebot der Tagesstruktur verantwortlich und nahm neu Einsitz in die Führungskonferenz der Schule.

Mit einem Tag der offenen Tür im Mai hatte die Bevölkerung Gelegenheit das wunderbare Haus zu besichtigen.

Corona – Ukraine

Der Winter 2021/22 war gänzlich von Corona dominiert. Neben der Maskenpflicht im Schulbereich schmerzte uns am meisten die Absage der Skilager anfangs Jahr.

Ein kurzes Aufschnaufen als St. Gallen, früher als andere Kantone, die allgemeine Maskenpflicht aufhob.

Kurz danach kam die Nachricht vom Einmarsch von Russland in die Ukraine.

Pandemie und Krieg – was die ganze Welt durchschüttelt macht auch vor der Schule nicht halt.

Kritische Stellenbesetzung für das neue Schuljahr

Die Schule Schmerikon muss dieses Jahr eine erhöhte Fluktuation verkraften. Die Gründe dafür sind unterschiedlich und haben wohl auch mit Corona zu tun. Einige Lehrpersonen haben sich neu orientiert, absolvieren eine qualifizierende Weiterbildung oder fanden eine neue Arbeit in der Nähe ihres Wohnortes. Zwei Lehrpersonen wurden in diesem Jahr Mami.

Lange waren zwei Klassenlehrstellen an der Real offen, die zum Glück jetzt mit zwei guten

Lehrpersonen besetzt werden konnten. Offen ist noch eine 6. Klasse zum Zeitpunkt des Schreibens.

Der Stellenmarkt ist komplett leergefegt. Dies macht vielen Schulen grosse Sorgen. Umso mehr muss sich die Schulführung die Frage stellen, wie gute Mitarbeitende gehalten werden können. Die Schule Schmerikon gilt als eine gute Arbeitgeberin. Das zeigt sich an den Rückmeldungen bei den Bewerbungsgesprächen und daran, dass doch einige Lehrpersonen einen eher weiten Arbeitsweg auf sich nehmen und bei uns zufrieden sind. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Jahr ein Übergangsjahr ist und wir künftig weniger Probleme haben, Stellen zu besetzen.

Ein fünfter Kindergarten im Schulhaus Sand

Im Schulhaus Sand entsteht im bestehenden Bau ein neuer Kindergarten. Neu hat die Schule Schmerikon fünf Kindergärten. Sie trägt der Schüler*innenprognose Rechnung, die vor allem im Osten in den nächsten Jahren mehr Kinder erwartet.

Das Projekt wird von Feusi Architekten geplant und termingerecht umgesetzt. Am 16. September 2022 findet ein Tag der offenen Tür statt.

Frühe Förderung – ein grosses Anliegen der Schule

Die Schule Schmerikon hat sich schon seit einigen Jahren mit den verschiedenen Akteuren in diesem Bereich vernetzt. Der Schule ist es ein Anliegen, dass Kinder aus einem Migrationshintergrund schon vor dem Kindergarten möglichst gut deutsch sprechen können.

Im letzten September fand ein Elternabend speziell für portugiesische Familien statt. Dank dem Engagement vom Sozialamt, den Spielgruppen, der kath. Kirche und der Schule war der Abend ein Erfolg.

Personeller Wechsel in der Schulsozialarbeit

Unser langjähriger Schulsozialarbeiter Herr Olivier Fasching verlässt uns per Ende Schuljahr. Olivier Fasching hat unzählige Gespräche geführt und vielen Kindern, wie Eltern und Lehrpersonen eine Unterstützung gegeben. Er hat für die Schule einen Präventionsfahrplan ausgearbeitet, war beim LIFT-Projekt und beim Aufbau des

Schüler*innenrates im Schulhaus Sand massgeblich beteiligt.

Wir danken Olivier für sein grosses Engagement für die Schule und wünschen ihm bei der neuen Herausforderung viel Erfolg und gutes Gelingen.

Für das neue Schuljahr haben wir Herrn Serkan Yildiz gewinnen können. Er kommt von Rapperswil her, wo er bereits zehn Jahr Erfahrung im gleichen Bereich mitbringt. Herzlich willkommen bei uns.

Ein «Übergangsjahr» weist in die Zukunft

In meinem Büro steht ein sogenannter Stimmungsflipp von der Stiftung projuventute. Damit kann ich meine momentane Gefühlslage anderen kundtun. Das geht von «Ich bin glücklich», «Ich bin interessiert», «Ich fühle mich sicher», «Ich fühle mich überfordert», und stellt über vierzig Gefühlslagen zur Auswahl.

Oft in diesem Jahr war meine Stimmung «nachdenklich». Es hat sich in diesem Jahr so viel Grundlegendes verändert. Immer wieder mussten wir uns an neue Gegebenheiten anpassen und taten dies mit einer erstaunlichen Ruhe und mit vordergründiger Gelassenheit. Wirklich gelassen war das alles nicht, aber es ging allen gleich und das hat uns Mut gemacht, vorwärts zu schauen und die «neue Normalität» aktiv zu gestalten.



In diesem Sinne glaube ich, dass dieses Jahr ein Übergangsjahr ist. Wir haben es in der Hand, nach der Starre, unsere Zukunft mit den neuen Gegebenheiten aktiv zu gestalten. Die Gesellschaft wandelt sich und mit ihr die Volksschule und wir alle mit. Diese Auseinandersetzung ist spannend und lehrreich.

Ihnen allen wünsche ich einen sonnigen Sommer mit ein paar nachdenklichen Stunden.

Und bald: Herzlich willkommen im neuen Schuljahr.

Thomas Pedrazzoli, Schuldirektor



Tagesstruktur Villa Kunterbunt

Brigitte Sutter wurde auf Ende April 2022 pensioniert. Während einiger Jahre hat sie die Kinder der Tagesstruktur mitbetreut. Danke Brigitte für deinen Einsatz zugunsten der Tagesstruktur Schmerikon. Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt viel Freude bei deinen vielen Aktivitäten, alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Neu arbeitet Sandy Brändle in unserem Team und unterstützt uns in der Betreuungsarbeit. Die Kinder haben sie bereits ins Herz geschlossen. Wir freuen uns, mit ihr eine fröhliche und kompetente Mitarbeiterin gefunden zu haben.

Ihnen allen wünsche ich einen sonnigen Sommer.

Freundliche Grüsse

Schule Schmerikon
Ruth Haller, Leiterin Tagesstruktur

Alle Vöglein sind schon da



«Ist es möglich, dass die alten Nisthilfen in Schmerikon, die morsch und schon halb zerfallen sind, durch neue ersetzt werden könnten, von Schülern und Schülerinnen gebaut?»

Mit dieser Frage hat ein spannendes Projekt angefangen. Natürlich ist es möglich. Fast alles ist möglich!

So haben die 6. Klässler*innen vom Zentral-schulhaus während ihren Werklektionen gesägt, gebohrt, geschliffen und zusammengebaut.

An einem schönen Dienstagvormittag sind wir dann mit Herrn Egli, dem Herrn des Vereins Natur Uznach Schmerikon (nus), der auch die Eingangsfrage gestellt hatte, durch Schmerikon spaziert. Er hat viel über Vögel erzählt. So haben wir erfahren, dass der korrekte Name für diese kleinen Spatzen, die uns die Brotkrümel auf den Tischen stibitzen, Haussperling ist. Es gibt auch noch die Feldsperlinge – eher schüchtere Gesellen. Und wir haben gestaunt, dass die Vögel nur einige Wochen brauchen, bis sie von zuhause ausziehen. Bei den Menschen geht das etwas länger...

Gemeinsam haben wir eine morsche Nisthilfe von einem Baum entfernt und eine brandneue montiert. Eine Meise hat uns dabei tatkräftig mit ihrem Gesang unterstützt. Ich habe mir eingebildet, dass sie uns damit Danke sagen wollte.

Wissen Sie, dass es in Schmerikon über 20 Nisthilfen gibt? Das wäre ein spannender Sonntags-spaziergang, sie alle zu besuchen. Wo sie sich befinden, kann man auf dem Plan entnehmen, welchen Sie unter diesem Link finden: https://schule-schmerikon.ch/fileadmin/medien/Fotos_Verwaltung/aus_dem_Schulbetrieb/Vogelprojekt/Standorte_Nisthilfen_Gemeinde_Schmerikon.pdf

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken.

PS: Wenn man zu seinem Kind sagt: «Du mein lieber Spatz.» Müsste man dann von jetzt an korrekterweise sagen: «Du mein lieber Haussperling?» Hmmm.....

Rahel Leuenberger,
Lehrperson 6. Klasse, Schulhaus Zentral



SAVE THE DATE

1. Schmerkner Clean-Up Day

Treffpunkt: Seeanlage (bei den Pappeln)

Gemeinsam für ein sauberes Seedorf:

- Bitte den «Fressack» mit Abfall von der Strasse füllen und mitbringen.
- An 4 verschiedenen Orten wirst du auf das Thema «Littering» sensibilisiert:
 - Seeanlage
 - Parkplatz beim Hallenbad
 - Föhrenwäldli
 - Budeli
- Auf dem Parcours kannst du weitere «Fresssäcke» mit Abfall füllen.
- Zur Belohnung gibt es im Budeli etwas zu essen.

SAMSTAG
10. Sept.
2022

09.00 - 13.00 Uhr



Verabschiedung und Begrüssung von Lehrpersonen in den Kindergärten und in der Primarschule

Der Mensch will immer, dass alles anders wird, und gleichzeitig will er, dass alles beim Alten bleibt. (Paulo Coelho)

Diese Lehrpersonen verlassen unsere Schule.

Corinne Greco: 1./2. Klasse, Schulhaus Zentral

Caroline Orler: Kindergarten, Schulhaus Zentral

Katharina Aebi: Schulische Heilpädagogin, Zyklus 2, Schulhaus Sand

Olivia Klein: 1. Klasse b, Schulhaus Sand

Anja Maag: Förderlehrperson, Zyklus 2, Schulhaus Sand

Stefanie Fankhauser: DaZ Kindergarten, Schulhaus Sand und Zentral

Melanie Loop: 5. Klasse, Schulhaus Zentral

Gabriela Diesel: DaZ 2. Klasse, Schulhaus Zentral

Corinne Greco und Caroline Orler haben sich einige Jahre zum Wohle der Schmerkner Kinder eingesetzt. Corinne Greco ist im Dezember 2021 Mutter von Fabio geworden und Caroline Orler startet in einem Kindergarten, der näher an ihrem Wohnort liegt.

Die anderen Lehrpersonen, teilweise mit einem kleinen Pensum, verlassen das Schulhaus Sand bereits nach einem Jahr wieder.

Wir bedanken uns bei allen Lehrpersonen für Ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement für die Kinder der Schule Schmerikon. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft, viel Freude an den neuen Aufgaben und gute Gesundheit.

Neue Lehrpersonen

Gabi Lepri, Schulische Heilpädagogin, Zyklus 1, Schulhaus Sand

Gabi Lepri hat als Kindergartenlehrerin gestartet und bringt viele Jahre Erfahrung im Zyklus 1 mit. 2016 hat sie zusätzlich die DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Weiterbildung und 2021 das Masterstudium als Schulische Heilpädagogin abgeschlossen.



Monika Kamm: Schulische Heilpädagogin i.A., Zyklus 2, Schulhaus Sand

Nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin hat sie jahrelang viel Erfahrung gesammelt im Unterrichten im Zyklus 2. Sie schliesst im Laufe des nächsten Schuljahres das Studium als Schulische Heilpädagogin ab.



Tina Schild: 1. Klasse, Schulhaus Sand

Tina Schild zügelt aus dem Kanton Bern in unsere Gegend. Sie unterrichtet bereits seit drei Jahren in einer 1./2. Klasse.



Stefanie Wespe: 1. Klasse, Schulhaus Sand

Stefanie Wespe unterstützt als ausgebildete Lehrperson die neue 1. Klass-Lehrerin.



Livia Nigg, Kindergarten, Schulhaus Zentral

Livia Nigg wird den Kindergarten von Caroline Orler übernehmen. Sie schliesst derzeit die Pädagogische Schule St. Gallen ab.



Dominique Greiter: 1. Klasse, Schulhaus Zentral

Dominique Greiter bringt mit fast zehn Jahren Unterrichtspraxis auf der 1./2. Klasse einen grossen Erfahrungsschatz mit.



Yvonne Debus: 1. Klasse, Schulhaus Zentrum

Yvonne Debus unterstützt als ausgebildete Lehrperson die neue 1. Klass-Lehrerin.

Ein herzliches Willkommen für alle unsere neuen Lehrpersonen! Wir freuen uns auf sie. Wir wünschen ihnen ein schnelles und freudvolles Ankommen in den Schulhäusern und in den Teams. Möge ihnen die tägliche Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern viel Zufriedenheit bereiten. Wir sind neugierig auf ihre Persönlichkeiten und wünschen uns, dass sie viel positive Energie in die Schule Schmerikon bringen

Es tut gut, wieder gemeinsame Anlässe durchführen zu dürfen; auf die Schulreise zu gehen, Theater und Musicals einzustudieren, die den Eltern stolz vorgeführt werden, Lagerwochen zu planen, Teamanlässe zu geniessen, am Tisch wieder näher zusammensitzen, das ganze Gesicht beim Lachen zu sehen und sich während Ferientagen und Freizeitaktivitäten erholen zu können usw.

Sich mit schönen Erlebnissen bereichern, das Zusammensein geniessen, Gemeinschaft zu leben – all das brauchen wir, damit wir unseren Energietank füllen können, um genügend Kraft für all die täglichen Herausforderungen zu haben.

Der Lehrberuf ist ein schöner, Freude bringender und sinnerfüllter Beruf. Es braucht viel Sorgfalt und Verantwortung, jeden Tag aufs Neue, den Blick auf den erfreulichen Teil des Lehrer*innen-Seins zu richten.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden der Schule Schmerikon für einen grossen Korb voll Engagement, Vielfalt, Kreativität, Optimismus, Freude, persönlichen Farbtönen und Zuversicht, den sie täglich der Schule und den Kindern schenken!

Anita Allenspach, Schulleiterin
Kindergarten und Primarschule

SCHATTENOASE



BOLLIGERstoren

Industrie Buech, Rappi-Jona | 055 210 38 01

Glatz 

Infos aus der Oberstufe Schmerikon

Schulball «Titanic» – ein grosses Highlight im Schuljahr 2021/22

Als am 4. April 1912 die Titanic, das damals grösste Schiff der Welt, zu ihrer Jungfernfahrt aufbrach, war gleichzeitig der Mythos vom grenzenlosen Fortschritt, von der Machbarkeit des Unmöglichen und nicht zuletzt auch von der Faszination von Luxus und Eleganz geboren worden. Genau dieser Mythos mag es gewesen sein, der die Schülerschaft der Oberstufe zusammen mit ihren Lehrkräften am diesjährigen Schulball unter dem Motto «Titanic» verzauberte. In edle Roben und in feinsten Zwirn gekleidet gaben sich die ausgewählten Gäste ein Stelldichein der Extraklasse. An

diesem grossartigen Abend galt für einmal Stil und Klasse statt Jeans und Casual. Während die Schiffsküche die Geladenen mit feinsten Speisen verwöhnte, luden die Gastgeber, Frau Rebecca Fäh, Frau Siella Zilly und Herr Rolf Müller im grossartig dekorierten Ballsaal zum Tanz. An der Bord Bar wurden stilvoll Drinks gemixt und serviert, im Spielcasino vergnügten sich risikobereite Damen und Herren beim Glücksspiel. Abschlussklassler moderierten souverän durch den gediegenen Abend, kürten Ballkönigin und Ballkönig, hielten die Gäste bei bester Festlaune und machten diesen Schulball zu einem unvergesslichen Erlebnis im zu Ende gehenden Schuljahr.



Selbständige Projektarbeit der 3. Oberstufenklassen

Auch dieses Jahr reichten die Jugendlichen der 3. Sekundar- und Realklasse ihre selbstständigen Projektarbeiten ein, die zusammen mit den Zeugnissen und den Stellwerkzertifikaten ein wichtiger Bestandteil des Abschlussportfolios am Ende der obligatorischen Schulzeit darstellen. Mit einem frei gewählten Thema setzen sich die Schü-

lerinnen und Schüler während eines Semesters intensiv auseinander und erstellen in Einzelarbeit entweder eine schriftliche Arbeit oder ein gestalterisches Produkt. Der Hauptfokus liegt auf der Eigenständigkeit der Schüler. Sie sollen lernen, eigene Ideen zu entwickeln, Schwierigkeiten zu meistern, Durchhaltewillen zu zeigen, um sich schliesslich über ein persönliches Produkt zu freuen, auf das sie stolz sein dürfen.



Lehrstellensuche und Anschlusslösungen unserer Schulabgänger

Dank der kompetenten Begleitung und Betreuung durch die Klassenlehrpersonen Frau Rebecca Fäh, Klassenlehrerin der 3. Sek und Herrn Simon Wernli, Klassenlehrer der 3. Real, konnte die Lehrstellensuche respektive die Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung bei allen SchülerInnen

der 3. Oberstufe erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schulleitung und die Lehrerschaft wünschen unseren Schulabgängern für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Folgende Anschlusslösungen wählten die diesjährigen SchulabgängerInnen (16 RealschülerInnen / 14 SekundarschülerInnen)

Anschlusslösungen Realabteilung (16)

Vorlehre
Polymechaniker EFZ
Logistiker EBA
Fachfrau Betreuung (Praktikum)
Abdichter EFZ
10. Schuljahr oder Vorlehre
Elektroinstallateur EFZ
10. Schuljahr
Dentalassistentin EFZ
Caroseriespengler EFZ
Montage-Elektriker EFZ
Fachfrau Betreuung (Praktikum)
Boden-Parkettleger EFZ
Automobil-Assistent EBA
Vorlehre
BWZ Rapperswil: 10. Schuljahr oder Vorlehre

Anschlusslösungen Sekundarabteilung (14)

Kaufmann EFZ M-Profil
Gymnasiale Matura
Kauffrau EFZ E-Profil
Elektroinstallateur EFZ
Malerin EFZ mit BM
Fachmittelschule
Floristin EFZ
Tiermedizinische Praxisassistentin EFZ
Informatikmittelschule
Fachmittelschule
Gymnasiale Matura
Automatiker EFZ
Gymnasiale Matura
Fachmittelschule



St.Galler Energiekonzept

«Die Energieberatung hat uns den Weg gezeigt, wie wir unser Haus klimafit modernisieren können.»



energie2030.ch energieagentur-sg.ch

Personelles – wir nehmen Abschied

Auf das Schuljahr 2009/10 kam Frau **Martina Walker** als Klassenlehrerin der 1. Realklasse an die Oberstufe Schmerikon. Zuvor war sie als Lehrperson während zwei Jahren an der SBW in Romanshorn tätig. Die Nähe zu ihrem Heimatkanton führte sie zurück in die Region am oberen Zürichsee und damit an unsere Oberstufe. Während ihrer langen Tätigkeit als Klassenlehrperson und später als Fachlehrperson hat Frau Walker immer wieder erfahren dürfen, wie wichtig die persönliche Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern ist.

Unterrichten bedeutete für sie immer auch, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten und zusammen mit ihnen das Lernen zu gestalten.

Simon Wernli trat im Sommer 2011 in den Schuldienst an der Oberstufe Schmerikon ein. Als ausgebildeter Primarlehrer brachte er eine langjährige Unterrichtserfahrung mit, auf die er in seiner Funktion als Klassenlehrer auf der Realklasse zurückgreifen konnte. Berufsbegleitend absolvierte er die Ausbildung zur Oberstufenlehrperson an der PHSG. Über all die Jahre haben wir Herrn Wernli mit seiner offenen Art schätzen gelernt. Der respektvolle und herzliche Umgang mit seinen Schülerinnen und Schülern war ihm als Klassenlehrer stets ein grosses Anliegen. Wir blicken auf die vielen schönen Momente anlässlich der Herbstwanderungen zurück, die Herr Wernli jeweils für die Gesamtschule organisierte.



Auf Beginn des Schuljahres 2020/21 kam Herr **Roger Vorburger** in der Funktion als Schulischer Heilpädagoge ins Team der Oberstufe Schmerikon. Mit seiner langjährigen Unterrichtserfahrung als Oberstufenlehrer und seiner Qualifikation als Schulleiter brachte er wichtige fachliche Grundlagen für seine tägliche Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern mit, die besondere Unterstützung im Lernen und auf ihrem Weg durch die Oberstufenschulzeit benötigen. Seine ruhige und verständnisvolle, herzliche Art im Umgang mit den Jugendlichen waren stets Ausdruck seiner Persönlichkeit und seines Selbstverständnisses als Lehrperson an unserer Schule.



Frau **Jeannette Artho** kam auf Beginn des Schuljahres 2018/19 als Klassenassistentin für das Fach Wirtschaft Arbeit Haushalt (WAH) ins Team der Oberstufe Schmerikon. Seit Sommer 2019 unterrichtet sie in einem Teilpensum WAH als Fachlehrperson. Mit Fachkompetenz, Herz und Humor erschloss sie unseren OberstufenschülerInnen mit ihrem Unterricht die wunderbare Welt der Kochkunst.



Personelles – Grüezi und herzlich willkommen

Auf das kommende Schuljahr 2022/23 begrüßen wir im Team der Oberstufe Schmerikon Frau **Tamara Fischli** und Herrn **Ruedi Jaggi**.

Frau Fischli absolvierte die Ausbildung zur Oberstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen und wird im neuen Schuljahr die 1. Realklasse als Klassenlehrerin unterrichten.

Herr Jaggi ist Oberstufenlehrer mit langjähriger Berufserfahrung und wird im kommenden Schuljahr die 2. Realklasse als Klassenlehrer begleiten.

Wir wünschen den beiden Lehrpersonen von Herzen einen guten Start an unserer Schule.

Ambulanter
Alkoholentzug
Kanton St. Gallen

Für Personen aus dem Kanton St. Gallen



Jetzt aussteigen! Wir begleiten Sie. www.alkoholentzug-sg.ch

Folgende Lehrpersonen unterrichten im Schuljahr 2022/23 als **Klassenlehrkräfte** an der OS Schmerikon:

1. Sek Frau Katharina Schubiger (neu)

1. Real Frau Tamara Fischli (neu)

2. Sek Herr Mario Bächtiger

2. Real Herr Ruedi Jaggi (neu)

3. Sek Herr Felix Sieber

3. Real Herr Rolf Müller



Die nächste Berufsmesse findet am **16.9. und 17.9.2022** statt. Wir freuen uns, unseren SchülerInnen und interessierten Erwachsenen wiederum eine grosse Anzahl an Ausstellern präsentieren zu dürfen.

Die Schulleitung dankt allen Lehrpersonen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz im zu Ende gehenden Schuljahr dazu beigetragen haben, dass unsere Oberstufe ein lebensfroher Ort des gemeinsamen Lernens ist.

All jenen Lehrpersonen, die uns auf das neue Schuljahr verlassen, wünsche ich im Namen des ganzen Teams der OS Schmerikon von Herzen alles Gute, Glück, Gesundheit und viel Erfolg für die Zukunft. ■

Martin Stössel, Schulleiter OS Schmerikon

Saisonkarte Sommer 2022

Sauna-Sommer im Hallenbad Schmerikon

Fr. 17.00 pro Tag für BesitzerInnen einer Sommer Saisonkarte

Fr. 25.00 pro Tag regulärer Preis

Eintritt gilt für den ganzen Tag. Zutritt ab 16 Jahren.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 11.00 bis 21.00 Uhr

Samstag / Sonntag von 9.00 bis 21.00 Uhr

Preise Saisonkarten Sommer

Einheimische Erwachsene Fr. 90.00 Kinder Fr. 50.00

Auswärtige Erwachsene Fr. 110.00 Kinder Fr. 60.00



grosszügige Ruheräume und schöne
Sonnenterrasse zum Entspannen und
Geniessen



Bio-Sauna, Finnische Sauna, Dampfbad,
Tauchbad

HALLEN- UND SEEBAD

Schmerikon



Sichtzonen müssen frei bleiben

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden nicht zu beeinträchtigen, werden die Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen ersucht, Bäume, Äste und Sträucher, die in den Lichtraum von Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, regelmässig auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden. Bäume, Hecken, Lebhäge und Sträucher dürfen die Strassenübersicht nicht stören.

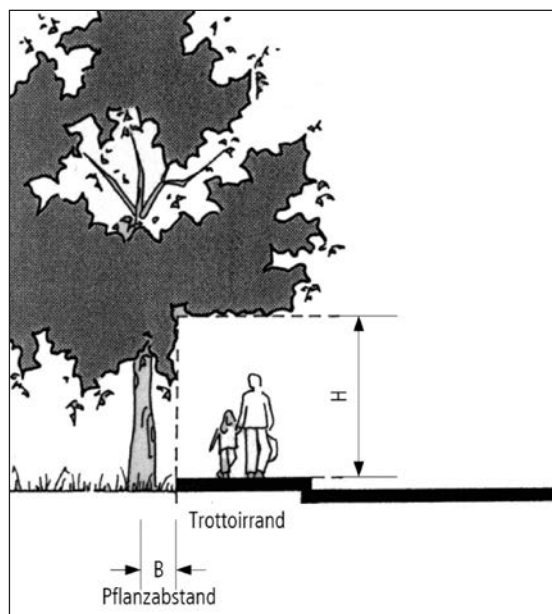
Das Wachstum der Pflanzen wird oft unterschätzt. Zweimal pro Jahr einen Rückschnitt vorzunehmen reicht oftmals nicht aus. Eine laufende Kontrolle der Sichtzonen ist unerlässlich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass gemäss Strassengesetz vom 12. Juni 1988 (sGS 732.1) folgende Vorschriften zu beachten sind:

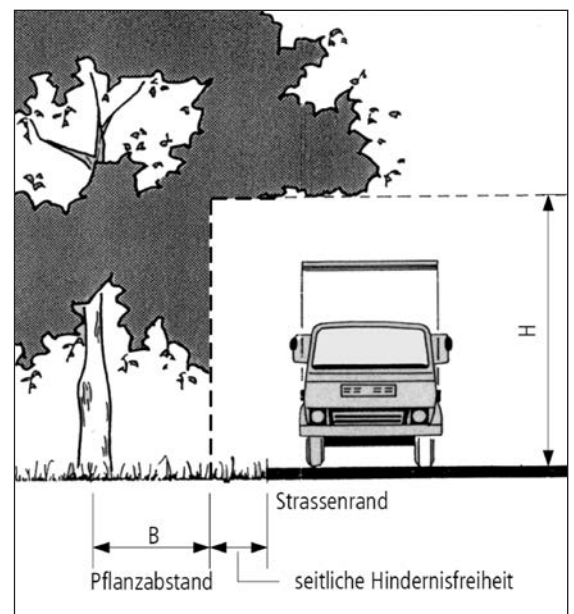
- Bäume und Wälder müssen an Staatsstrassen sowie an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse einen Strassenabstand von 2.50 m einhalten.
- Bei Lebhägen, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand 0.6m (über 1.8m Höhe: zusätzlich die Mehrhöhe).

- In das Lichtraumprofil ragende Pflanzen (Bäume, Sträucher usw.) müssen bei Strassen auf eine Höhe von 4.50m und bei Gehwegen auf 2.50m geschnitten werden.
- Lebhäge, Zierbäume und andere Bepflanzungen sind gemäss Strassengesetz so zurückzuschneiden, dass sie für die Verkehrsteilnehmenden die Übersicht nicht beeinträchtigen – insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen. Schliesslich dürfen auch Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen durch Bepflanzungen nicht verdeckt werden

Bei Nichtbeachtung der Vorschriften werden die entsprechenden Arbeiten entlang von Staats- und Gemeindestrassen durch die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde auf Kosten der Eigentümer vorgenommen. ■



Bepflanzung entlang Trottoirs



Bepflanzung entlang Strassen

Quelle: www.bfu.ch, Merkblatt Sicht an Verzweigungen und Grundstückszufahrten

Veranstaltungen Juli und August 2022

Schmerikon

Juli

Familien-Samstag im Budeli –

Jugendarbeit Schmerikon – Samstag, 2. Juli 2022

Schmerkner Schifffahrt einst und heute –

Seniorenteam Schmerikon – Dienstag, 5. Juli 2022

Vereinsübung –

Samariterverein – Dienstag, 5. Juli 2022

Zwergli Höck: Der Treff für Mütter und ihre Kleinkinder –

Frauengemeinschaft Schmerikon –

Donnerstag, 7. Juli 2022

Gesamtübung –

Feuerwehr Uznach-Schmerikon – Donnerstag, 7. Juli 2022

Jass- und Spieltreff –

Frauengemeinschaft Schmerikon – Mittwoch, 13. Juli 2022

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen –

Pro Senectute Zürichsee-Linth – Donnerstag, 28. Juli 2022

August

Jass- und Spieltreff –

Frauengemeinschaft Schmerikon –

Mittwoch, 10. August 2022

Seenachtfest Rapperswil-Jona –

Rapperswil Zürichsee Tourismus –

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. August 2022

Gesamtübung –

Feuerwehr Uznach-Schmerikon –

Donnerstag, 18. August 2022

Kasperli-Theater –

Frauengemeinschaft Schmerikon –

Mittwoch, 24. August 2022

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen –

Pro Senectute Zürichsee-Linth –

Donnerstag, 25. August 2022

Vereinsausflug nach «Most-Indien» in den schönen Thurgau! –

Frauengemeinschaft Schmerikon –

Samstag, 27. August 2022

Kurs BLS-AED-SRC-Komplett –

Samariterverein – Dienstag, 30. August 2022

Generationen Café –

ein gemütlicher Kaffee Treff für alle –

Frauengemeinschaft Schmerikon –

Mittwoch, 31. August 2022



Frauengemeinschaft • Familientreff

Schmerikon

www.frauengemeinschaft-schmerikon.ch



Vereinsausflug nach «Most-Indien» Samstag 27.08.2022



Unsere Vereinsreise führt uns nach Arbon zur Mosterei Möhl (MoMö). Während der Betriebsbesichtigung erfahren wir viel Spannendes über die vielschichtigen Prozessabläufe bei der Obstverwertung. Nach dem Mittagessen ist ein Zeitfenster eingeplant, um das hübsche Städtchen Arbon auf eigene Faust zu erkunden, zum «lädle» oder eine Cafepause zu geniessen. Punkt 16.00 Uhr fährt unser Car weiter über Land, zu einem hübschen Lokal, wo auf uns ein Ueberraschungs-Apéro wartet! 😊 ?!?

Datum	Samstag 27.08.2022	
Abfahrt	08.00 Uhr beim Bahnhof Schmerikon (Carreise)	
Rückfahrt	ca. 19.00 – 19.30 Uhr	
Kosten	Mitglieder	CHF 65.00
	Nichtmitglieder	CHF 95.00
Kleidung	Bequeme Kleider, gutes Schuhwerk, Pullover oder dergleichen, da in den Produktionshallen kühlere Temperaturen herrschen.	
Anmeldung	bis 21. August 2022 bei Anita Gilardoni, anita.gilardoni@bluewin.ch oder 079 416 12 08	

Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/ Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
am Ricken
raiffeisen.ch/am-ricken

Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Freizeit und
Konzerte

YOUNG
MEMBER
PLUS

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium und
Berufseinstieg.

raiffeisen.ch/youngmemberplus